

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach



**JAHRESABSCHLUSS
BETEILIGUNGSBERICHT
2018**

INHALTSÜBERSICHT

1. Vorwort	5
2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick	6
3. Das Wichtigste in Kürze	7
4. Gesamtergebnisrechnung 2018	8
5. Bilanz zum 31.12.2018	11
6. Gesamtfinanzzrechnung 2018	12
7. Rechenschaftsbericht	14
7.1 Entwicklung des Jahres 2018 - Gesamtüberblick	14
7.2 Ergebnisanalyse	15
7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden	30
7.4 Chancen und Risiken	36
8. Anhang	39
8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	39
8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen	42
8.3 Haushaltsübertragungen	44
8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	45
8.5 Organe der Hospitalstiftung	46
9. Anlagen zum Anhang	47
9.1 Vermögensübersicht	47
9.2 Forderungsübersicht	48
9.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten	49
9.4 Schuldenübersicht	51
9.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen	52
9.6 Ergebnisse der Einrichtungen	53
9.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte	54
9.8 Beteiligungsbericht	83
10. Aufstellung des Jahresabschlusses	91

1. Vorwort

Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach ist eine kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts. Für die Rechnungslegung gelten daher ebenfalls die kommunalen Rechtsvorschriften.

Gemäß § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) und § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dargestellt werden gemäß § 54 Abs. 1 Satz 2 GemHVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen. Außerdem soll der Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Darüber hinaus enthält der Rechenschaftsbericht seit dem Jahr 2013 auch den nach § 105 Abs. 2 GemO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht, in dem die unmittelbaren Beteiligungen der Hospitalstiftung an Unternehmen mit privater Rechtsform darzulegen sind. Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Der Hospital hat seinen Rechnungsstil zum 01.01.2015 von der bisherigen Kameralistik auf die Kommunale Doppik umgestellt. Damit findet die mit Wirkung zum 01.01.2010 in Kraft getretene Gemeindehaushaltsverordnung in ihrer aktuellen Fassung auf das Rechnungswesen des Hospitals Anwendung.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2018 bildet die am 19.03.2018 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde am 12.04.2018 bestätigt.

Die Buchhaltung der Stiftung des Hospitals zum Heiligen Geist wird seit dem Haushaltsjahr 2012 über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH abgewickelt. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrags über die DIKO GmbH als Tochtergesellschaft der ITEOS (vormals Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH). Die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten wurde vom Systemadministrator des Kämmereiamtes am 02.05.2019 bestätigt. Die Teil-Feststellungsbescheinigung für die ordnungsgemäße Speicherung der Daten wurde von der ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts) als Hosting-Partner mit Schreiben vom 29.04.2019 bestätigt.

Nachdem im Jahr 2018 die Ergebnisse der Tochtergesellschaften integriert werden sollten, kam es zur zeitlichen Verzögerung der Abschlusserstellung beim Hospital, da die Ergebnisse dieser Unternehmen erst verspätet vorgelegt wurden. Die Jahresabschlussarbeiten 2018 des Hospitals konnten daher erst am 10.09.2019 abgeschlossen werden.

2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf einen Blick

Bezeichnung		Ziel	2019	2018	2017	2016	2015	
			Plan	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	
Ergebnisrechnung	Ordentliches Ergebnis	€	> 0	0	2.328.074	378.351	632.326	127.505
	Aufwandsdeckungsgrad	%	>100	100%	128%	105%	109%	102%
	Sonderergebnis	€	> 0	0	-50.850	-18.010	-203.896	6.817
	Gesamtergebnis	€	> 0	0	2.277.224	360.342	428.431	134.322
	Personalaufwandsquote	%	➔	39%	35%	38%	38%	35%
	Quote Unterhaltungsaufwand	%	➔	5%	6%	3%	5%	8%
	Abschreibungsquote	%	➔	25%	25%	27%	29%	27%
Finanzrechnung	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€	> 0	1.455.200	3.675.222	2.053.362	2.363.328	1.239.750
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Soll	192.300	191.048	204.957	-110.344	263.616
	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	€	> 0	1.262.900	3.484.174	1.848.405	2.473.672	976.133
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Soll	115.611	109.100	105.493	90.744	90.744
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	> 0	3.483.708	4.354.808	2.236.317	1.332.529	1.190.395
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		93.800	3.439.130	29.459	26.407	1.343.034
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		2.227.800	296.117	210.024	489.176	2.718.936
Bilanz	Eigenkapital	€	➔		74.706.147	72.428.923	72.068.581	71.640.150
	Basiskapital	€	➔		71.239.890	71.290.739	71.308.749	71.505.828
	Eigenkapitalquote	%	➔		84%	85%	83%	82%
	Fremdkapitalquote	%	⬇		16%	15%	17%	18%
	Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen	%	>100		123%	114%	114%	112%
	Verschuldung	€	⬇	1.911.512	2.103.812	2.295.056	4.761.970	5.027.289
	Nettoneuverschuldung	€	⬇	-192.300	308.952	-2.966.719	-264.656	-638.616
Beteiligungen	Bürgerheim Biberach gGmbH							
	Stammkapital	€	➔	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	Kapitalrücklage	€	➔	0	0	0	0	58.974
	Bürgerheim Biberach Service GmbH							
	Stammkapital	€	➔	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	€	➔	265.123	265.123	357.038	357.038	500.000	

3. Das Wichtigste in Kürze

Das Jahresergebnis 2018 hat sich gegenüber der Planung deutlich verbessert. Zusätzliche Erträge aus Einmaleffekten bei einer sonst weitgehend stabilen Ertragslage und gleichzeitig geringere Aufwendungen führen insgesamt zu einem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung von 2.277.224,36 € gegenüber einem geplanten Jahresüberschuss von 687.000,00 €.

Auf der Ertragsseite konnten höhere Zuweisungen erzielt werden (Krippenvertrag mit der Stadt Biberach). Hinzu kommen höhere Krippenentgelte aufgrund der ordentlichen Auslastung, höhere Kostenerstattungen der Kooperationspartner der Kinderkrippen, die nicht geplante Auflösung einer Investitionszuwendung sowie höhere Holzerträge. Auf der Aufwandsseite sind geringere Personalkosten, geringere Kosten bei der Unterhaltung sowie geringere Transferaufwendungen an die Bürgerheim Biberach gGmbH angefallen. Damit konnten die geringen Mehraufwendungen in vollem Umfang kompensiert werden.

Die im Jahr 2018 geplanten Investitionen konnten überwiegend nicht umgesetzt werden. Die Erneuerung der Energiezentrale für das HospitalQuartier wurde auf 2019 verschoben. Im Jahr 2018 erfolgten daher noch diverse Abrechnungen für das Hochhaus mit Dienstleistung- und Gästezentrum sowie für die Außenanlagen. Die Investitionszuschüsse konnten planmäßig umgesetzt werden. Als Folge des endgültigen Krippenvertrages konnten auch hier die Investitionsbeteiligungen mit der Stadt abgerechnet werden.

Die Verschuldung des Hospitals beläuft sich zum Jahresende 2018 auf 2.103.812,32 € (Vorjahr: 2.295.056,07 €) und hat sich um die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 191.243,75 € gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Jahresabschluss 2018 enthält die fortgeschriebene Bilanz zum Stichtag 31.12.2018. Das Basis-kapital vermindert sich um 50.849,80 € aufgrund der Verrechnung des negativen Sonderergebnisses wegen der Abschreibung der Kapitalrücklage für die Bürgerheim Biberach Service GmbH (außerordentliches Ergebnis - außerplanmäßige Abschreibung). Des Weiteren haben sich neben den Zu- und Abgängen aus der geplanten Investitionstätigkeit und der planmäßigen Abschreibung und Auflösung keine weiteren wesentlichen Veränderungen bei den Bilanzbeständen ergeben.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 2.328.074,16 € wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Zum 31.12.2018 werden insgesamt 3.466.257,29 € an Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung.

Die Stiftung wird in den kommenden Jahren - soweit keine zusätzlichen Aufwendungen oder Ertrags-einbußen zu verzeichnen sein werden - in der Lage sein, ihren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit den rechtlichen Voraussetzungen der Kommunalen Doppik gerecht werden.



Leonhardt
Kämmereiamt



Miller
Hospitalverwalter

4. Gesamtergebnisrechnung 2018

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag nach 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	4.411.661,00	4.100.000,00	311.661,00	-3.054,00		308.607,00		1.938.940,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	642.606,78	562.600,00	80.006,78			80.006,78		547.867,04
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	595.620,00	578.000,00	17.620,00			17.620,00		564.118,00
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.653.714,08	2.628.150,00	25.564,08	-310,00		25.254,08		2.633.838,50
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.934.978,94	1.830.850,00	104.128,94	-570,00		103.558,94		2.064.877,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.346,92	257.150,00	123.196,92			123.196,92		239.646,26
08	Zinsen und ähnliche Erträge	54.339,10	47.400,00	6.939,10			6.939,10		64.110,48
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	-10.020,15	-19.150,00	9.129,85			9.129,85		-18.399,72
11	Ordentliche Erträge	10.663.246,67	9.985.000,00	678.246,67	-3.934,00		674.312,67		8.034.997,56
12	Personalaufwendungen	-2.903.430,17	-3.236.750,00	333.319,83			333.319,83		-2.906.168,31
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-525.014,22	-717.300,00	192.285,78	126.233,00		318.518,78		-260.571,87
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-18.191,17	-17.250,00	-941,17			-941,17		-15.485,30
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-27.332,63	-27.260,00	-72,63	73,00		0,37		-26.603,15
14-04	Bewirtschaftungskosten	-280.382,07	-291.000,00	10.617,93			10.617,93		-289.473,66
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-26.653,95	-20.000,00	-6.653,95			-6.653,95		-20.212,34
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-14.244,96	-21.500,00	7.255,04			7.255,04		-15.245,38
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-17.394,56	-40.000,00	22.605,44			22.605,44		-11.847,92
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-331.309,61	-340.450,00	9.140,39	3.016,00		12.156,39		-290.025,35
15	Abschreibungen	-2.072.479,20	-2.080.100,00	7.620,80			7.620,80		-2.093.999,96
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.524,02	-14.700,00	3.175,98			3.175,98		-16.020,77

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag nach 2019	Ergebnis 2017
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-1.083.467,65	-1.344.980,00	261.512,35	41.000,00		302.512,35		-669.143,04
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-16.632,98	-18.250,00	1.617,02			1.617,02		-9.264,01
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-10.614,92	-15.000,00	4.385,08			4.385,08		-12.115,64
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-3.702,59	-15.000,00	11.297,41	310,00		11.607,41		-11.035,27
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-9.391,19	-10.760,00	1.368,81			1.368,81		-9.414,63
18-05	Geschäftsaufwendungen	-71.119,38	-79.850,00	8.730,62	310,00		9.040,62		-57.949,29
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-19.602,68	-30.900,00	11.297,32	-2.853,00		8.444,32		-16.218,63
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-578.821,27	-593.200,00	14.378,73	-19.430,00		-5.051,27		-555.401,66
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.863,29	-283.750,00	-30.113,29			-30.113,29		-370.450,02
18-09	Deckungsreserve		-100.000,00	100.000,00	-79.453,00		20.547,00		
19	Ordentliche Aufwendungen	-8.335.172,51	-9.298.000,00	962.827,49	69.206,00		1.032.033,49		-7.656.646,20
20	Ordentliches Ergebnis	2.328.074,16	687.000,00	1.641.074,16	65.272,00		1.706.346,16		378.351,36
21	Außerordentliche Erträge	262.285,40		262.285,40	-228.302,00		33.983,40		210.000,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	-313.135,20		-313.135,20	221.220,00		-91.915,20		-228.009,82
23	Sonderergebnis	-50.849,80		-50.849,80	-7.082,00		-57.931,80		-18.009,82
24	Gesamtergebnis	2.277.224,36	687.000,00	1.590.224,36	58.190,00		1.648.414,36		360.341,54

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

5. Bilanz zum 31.12.2018

A K T I V A		31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	P A S S I V A		31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
1.	Vermögen	89.361.014,49	84.824.399,30	1.	Eigenkapital	74.706.146,97	72.428.922,61
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.792,81	2.940,73	1.1	Basiskapital	71.239.889,68	71.290.739,48
1.2	Sachvermögen	71.609.100,39	73.381.853,43	1.2	Rücklagen	3.466.257,29	1.138.183,13
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	3.466.257,29	1.138.183,13
	Grünflächen	10.665,33	10.665,33	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen Sonderergebnis	0,00	0,00
	Ackerland	140.675,73	140.675,73	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen (Stiftungskapital)	0,00	0,00
	Wald, Forsten	16.983.788,28	16.981.245,38	1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	Sonstige unbebaute Grundstücke	539.967,04	540.066,67	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte			1.3.2	Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
	Grundstücke	5.070.685,63	5.070.685,63	2.	Sonderposten	12.355.831,24	9.622.060,22
	Gebäude und Aufbauten	43.939.913,80	45.593.401,13	2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	12.352.892,41	9.618.703,39
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.436.056,86	3.543.859,49	2.3	Sonderposten für Sonstiges	2.938,83	3.356,83
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.945,00	3.295,00	3.	Rückstellungen	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	659.622,79	696.476,01	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	683.285,01	752.568,81	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	3.3	Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. für Abfalldeponien	0,00	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	138.494,92	48.914,25	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
1.3	Finanzvermögen	17.749.121,29	11.439.605,14	3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	790.122,76	882.038,36	3.6	Rückstellungen f. Bürgschaften u. Gewährleistungen	0,00	0,00
1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00	0,00	3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten	2.309.886,03	2.729.883,39
1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00	2.500,00	4.1	Anleihen	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	12.026.261,95	7.022.794,08	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.103.812,32	2.295.056,07
1.3.6	Öffentl.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleist.	53.513,60	2.213,96	4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	521.914,85	1.293.741,42	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.326,85	53.450,32
1.3.8	Liquide Mittel	4.354.808,13	2.236.317,32	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.282,49	53.277,17
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	109.464,37	328.099,83
2.	Abgrenzungsposten	22.663,72	19.752,59	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.813,97	63.285,67
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.362,29	0,00	SUMME		89.383.678,21	84.844.151,89
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	19.301,43	19.752,59				
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00				
SUMME		89.383.678,21	84.844.151,89				

nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtung aus Gewährträgerschaft für ZVK-Verpflichtung der Bürgerheim Biberach gGmbH:

14.400.000,00 €

6. Gesamtfinanzzrechnung 2018

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrungen 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag nach 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allg. Umlagen	4.362.748,00	4.100.000,00	262.748,00	-3.054,00		259.694,00		1.938.940,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen								
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	554.935,20	578.000,00	-23.064,80			-23.064,80		602.945,70
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.011.233,25	4.459.000,00	552.233,25	-221.682,00		330.551,25		4.721.424,50
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	392.615,46	257.150,00	135.465,46			135.465,46		238.630,74
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	50.903,63	47.400,00	3.503,63			3.503,63		59.355,34
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.542,83	4.850,00	2.692,83			2.692,83		2.666,77
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.379.978,37	9.446.400,00	933.578,37	-224.736,00		708.842,37		7.563.963,05
10	Personalauszahlungen	-2.903.430,17	-3.236.750,00	333.319,83			333.319,83		-2.906.168,31
11	Versorgungsauszahlungen								
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.661.628,79	-1.474.760,00	-186.868,79	350.542,00		163.673,21		-985.503,37
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-11.719,55	-14.700,00	2.980,45			2.980,45		-16.215,31
14	Transferauszahlungen	-1.126.829,08	-1.344.980,00	218.150,92	41.000,00		259.150,92		-614.606,87
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.001.148,98	-1.146.710,00	145.561,02	-101.116,00		44.445,02		-988.106,96
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.704.756,57	-7.217.900,00	513.143,43	290.426,00		803.569,43		-5.510.600,82
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnis-HH	3.675.221,80	2.228.500,00	1.446.721,80	65.690,00		1.512.411,80		2.053.362,23
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.401.630,20	3.407.000,00	-5.369,80	-1.400,00		-6.769,80		29.458,71
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
20	Veräußerung von Sachvermögen	37.500,00	20.000,00	17.500,00	-7.500,00		10.000,00		
21	Veräußerung von Finanzvermögen								
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.439.130,20	3.427.000,00	12.130,20	-8.900,00		3.230,20		29.458,71

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrungen 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag nach 2019	Ergebnis 2017
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.235,08	-20.000,00	18.764,92	2.543,00		21.307,92		-21.048,16
25	Baumaßnahmen	-213.236,78	-930.000,00	716.763,22	-100.000,00		616.763,22		-150.633,91
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-79.446,04	-60.200,00	-19.246,04	39.267,00		20.020,96		-33.310,55
27	Erwerb von Finanzvermögen								
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-2.198,80	-1.670.800,00	1.668.601,20	1.400,00		1.670.001,20		-5.031,54
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-296.116,70	-2.681.000,00	2.384.883,30	-56.790,00		2.328.093,30		-210.024,16
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.143.013,50	746.000,00	2.397.013,50	-65.690,00		2.331.323,50		-180.565,45
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.818.235,30	2.974.500,00	3.843.735,30			3.843.735,30		1.872.796,78
33	Aufnahme von Krediten	500.000,00		500.000,00			500.000,00		
34	Tilgung von Krediten	-191.048,22	-192.000,00	951,78			951,78		-2.966.719,46
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	308.951,78	-192.000,00	500.951,78			500.951,78		-2.966.719,46
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	7.127.187,08	2.782.500,00	4.344.687,08			4.344.687,08		-1.093.922,68
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	305.944,23		305.944,23					2.244.502,75
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-5.314.640,50	-1.517.500,00	3.797.140,50					-246.791,27
39	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.008.696,27	-1.517.500,00	-3.491.196,27					1.997.711,48
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.236.317,32	-4.103.900,00	6.340.217,32	-7.895,00				1.332.528,52
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	2.118.490,81	1.265.000,00	853.490,81					903.788,80
42	Endbestand an Zahlungsmitteln	4.354.808,13	-2.838.900,00	7.193.708,13	-7.895,00				2.236.317,32

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

7. Rechenschaftsbericht

7.1 Entwicklung des Jahres 2018 - Gesamtüberblick

Ergebnishaushalt	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)
	Euro	Euro	Euro
Haushaltsplan 2018	9.985.000,00	-9.298.000,00	687.000,00
Ergebnisrechnung 2018	10.925.532,07	-8.648.307,71	2.277.224,36
Abweichungen	940.532,07	-649.692,29	1.590.224,36

Das Gesamtergebnis 2018 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo höhere Erträge von 940.532,07 € und auf der Aufwandsseite geringere Aufwendungen in Höhe von 649.692,29 € aus. Insgesamt führt dies zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1.590.224,36 € gegenüber der Planung.

Im Gesamtergebnis wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.277.224,36 € erzielt, der sich aus einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis mit 2.328.074,16 € und einem Fehlbetrag beim Sonderergebnis (außerordentlich) mit 50.849,80 € zusammensetzt. Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich kann damit im Berichtsjahr erfüllt werden. Die angefallenen Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen konnten vollständig durch erwirtschaftete Erträge gedeckt werden. Dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit mit der vollständigen Erwirtschaftung des Werteverzehrs und Ressourcenverbrauch wird damit Rechnung getragen.

Investitionen	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo aus
	Investitionstätigkeit Euro	Investitionstätigkeit Euro	Investitionstätigkeit Euro
Haushaltsplan 2018	3.427.000,00	-2.681.000,00	-746.000,00
Finanzrechnung 2018	3.439.130,20	-296.116,70	-3.143.013,50
Abweichungen	12.130,20	2.384.883,30	2.397.013,50

Bei der Vermögensveräußerung und bei den Zuschüssen sind insgesamt um 12.130,20 € höhere Einzahlungen als geplant eingegangen. Für Investitionen wurden insgesamt 2.238.883,30 € geringere Auszahlungen getätigt. Eingeplante Mittel für verschiedenen Projekte, insbesondere für die neue Energiezentrale, konnten nicht umgesetzt werden. Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich damit gegenüber der Planung um 2.397.013,50 € verbessert.

Finanzhaushalt	Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderung Bestand Finanzmittel
	Euro	Euro	Euro
Haushaltsplan 2018	12.873.400,00	-11.608.400,00	1.265.000,00
Finanzrechnung 2018	14.625.052,80	-12.506.561,99	2.118.490,81
Abweichungen	1.751.652,80	-898.161,99	853.490,81

Die Finanzrechnung weist auf der Einzahlungsseite um 1.751.652,80 € höhere Einzahlungen als geplant aus. Demgegenüber sind höhere Auszahlungen in Höhe von 898.161,99 € zu verzeichnen. Im Saldo führt dies zu einer Verbesserung der Liquidität von 853.490,81 € gegenüber der Planung. Insgesamt hat sich die Liquidität um 2.118.490,81 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Haushaltssatzung enthielt im Jahr 2018 keine Kreditermächtigung. Die Investitionsmaßnahmen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln und Zuschüssen finanziert.

7.2 Ergebnisanalyse

Die nachfolgenden Erläuterungen zeigen die wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung und die Ursachen für die Verbesserung des Gesamtergebnisses auf.

7.2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung enthält neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch außerordentliche Erträge und Aufwendungen und entspricht inhaltlich weitgehend der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt nach der gesetzlich vorgeschriebenen Staffelform (§ 49 Abs. 2 GemHVO) und wird für einzelne Positionen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen tiefer untergliedert. Bei der nachfolgenden Analyse werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung chronologisch dargestellt und deren Entwicklung im Berichtsjahr entsprechend erläutert.

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge lagen insgesamt um 678.246,67 € über der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen sind insgesamt höhere Erträge in Höhe von 311.661,00 € entstanden. Dies ist auf die Abrechnung des seit dem Jahr 2009 ausstehenden Krippenvertrages mit der Stadt als Standortkommune zurückzuführen. Die Krippenverträge wurden am 25.07.2018 beschlossen und die Schlusszahlung für die Jahre 2009 - 2017 belief sich auf 2.307.498,00 €. Desweiteren wurde die Abschlagszahlung für das Jahr 2018 vertragskonform angepasst. Die Abrechnung erfolgt immer um ein Jahr zeitversetzt.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Bei der Auflösung von Investitionszuwendungen waren um 80.006,78 € höhere Erträge aus der Auflösung des „Projekts Energiekonzept“ zu verzeichnen. Nachdem die Energiezentrale nicht nach der damaligen Projektkonzeption umgesetzt wird, sind die Zuschüsse aufzulösen und auch die Abschreibung zu korrigieren. Die Auflösung der Zuwendungen erfolgt analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenständen.

Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Klassische Entgelte fallen beim Hospital ausschließlich in der Kleinkindbetreuung als Krippenentgelt an. Aufgrund der gegenüber der Planung höheren Auslastung konnten hier im Berichtsjahr um 17.620,00 € höhere Erträge erzielt werden.

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Bei den Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sind gegenüber der Planung insgesamt höhere Erträge von 25.564,08 € entstanden. Im Wesentlichen wurden diese durch Mieteinnahmen aus den vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Mietwohngebäuden erzielt. Die weiteren Miet- und Pachterträge sind weitgehend planmäßig verlaufen. Auch bei den Erträgen aus der Jagdpacht sowie den Eigenjagdbezirken konnten die geplanten Erträge in voller Höhe realisiert werden.

Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte

Bei den Holzerlösen konnten um 86.850,47 € höhere Erträge erzielt werden. Allerdings ist dies im wesentlichen auf den Sturm- und Käferholzanfall zurückzuführen, weshalb wesentlich mehr Holz eingeschlagen werden musste als ursprünglich angenommen. Der Anteil des Holzeinschlags, welcher im Jahr 2018 durch Käfer, Pilzbefall oder auch Stürme verursacht wurde, machte mit knapp 18.000 fm mehr als 60 % der gesamten geschlagenen Holzmenge von 29.274 fm aus. Geplant war ein Einschlag von 27.000 fm.

Darüber hinaus lagen die Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten zur Bewirtschaftung fremder Waldstücke um 10.639,79 € über der Planung. Insgesamt sind bei dieser Ergebnisposition um 104.128,94 € höhere Erträge als geplant entstanden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bedingt durch den höheren Einschlag im Privatwald wurden mehr Erträge für die Privatwaldbetreuung vereinnahmt. Neben der planmäßigen Erstattung von Verwaltungskosten im Bereich der Forstwirtschaft durch die Stadt Biberach fallen unter diese Position auch die Kostenbeteiligungen der Kooperationspartner Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der EnBW AG für die Kinderkrippen. Nachdem die Kostenbeteiligung der Kooperationspartner von der Ausgestaltung des Krippenvertrages abhängig ist, konnte erst mit dem Abschluss des Krippenvertrages im Jahr 2018 eine endgültige Abwicklung der Jahre 2009 - 2017 erfolgen. Daraus ergaben sich Nachzahlungen in Höhe von 126.103,00 €.

Vereinbarungsgemäß beteiligt sich die Stadt Biberach zur Hälfte am Betrieb des Seniorenbüros. Die Abrechnung erfolgt zeitversetzt auf Basis der Eckkosten des Jahres 2017 und liegt etwas unter dem Planansatz.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge lagen im Berichtsjahr insgesamt um 6.939,10 € über der Planung. Mit den Zinsen aus Geldanlagen konnten nur 3.467,87 € erwirtschaftet werden. In dieser Position enthalten sind auch die Erträge aus der Nutznießung des Castor-Nachlasses, die mit 8.727,40 € höher ausgefallen sind und damit insgesamt zur Verbesserung bei den Zinsen beitragen.

Sonstige ordentliche Erträge

Unter die sonstigen Erträge fallen im Wesentlichen Erträge aus Nebenforderungen, Zugänge aus Niederschlagungen (Wertberichtigungen) sowie die Einspeisevergütung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Seniorenwohnhauses. Diese Erträge sind alle etwas besser als geplant verlaufen, weshalb die sonstigen ordentlichen Erträge um 9.129,85 € über der Planung liegen.

Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um 962.827,49 € unter der Planung und setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen.

Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
Personalaufwendungen	-2.903.430,17	-3.236.750,00	-333.319,83
Sonstige Personalaufwendungen	-27.247,90	-33.250,00	-6.002,10
Personalaufwendungen (DR400)	-2.930.678,07	-3.270.000,00	-339.321,93

Die Personalaufwendungen (Deckungsring DR400) lagen im Jahr 2018 um 339.321,93 € unter der Planung. Bedingt durch vorübergehend nicht besetzte Stellen in der Kinderkrippe Mühlweg und Talfeld, der Erstattung von Mutterschaftsgeld sowie der Nachbesetzung der Leitung in der Kinderkrippe Talfeld - durch eine Berufseinsteigerin - ist eine Unterschreitung der Personalaufwendungen mit rund 258.000 € bei der Kleinkindbetreuung entstanden. Auch im Forstbereich liegen Personalkosten mit rund 41.000 € wegen nicht besetzter Stellen unter dem Plan. Auch im Bereich Hospitalverwaltung waren aufgrund des vorzeitigen Weggangs der Projektassistenz des Hospitalverwalters mit 35.000 € geringere Aufwendungen angefallen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Personalkosten (Deckungsring) somit um 3.130,11 € erhöht.

Im Deckungsring DR400 sind neben den Personalaufwendungen auch sonstige Personalaufwendungen enthalten. Hierunter fällt der Aufwand für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin sowie die Aufwendungen für Personaleinstellungen. Insgesamt bleiben diese im Jahr 2018 mit 6.002,10 € hinter dem Plan zurück.

Rückstellungen für Altersteilzeit, die in der Kommunalen Doppik in der Bilanz ausgewiesen werden, mussten nicht gebildet werden, weil beim Hospital bisher keine Vereinbarung zur Altersteilzeit vorliegt.

Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens

Bei der Unterhaltung sind insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von 191.344,61 € entstanden. Die im Klösterle geplanten Brandschutzmaßnahmen in Höhe von rund 137.000 € wurden im Berichtsjahr nicht umgesetzt und auf 2019 verschoben. Des Weiteren bleiben die Aufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung und Wartung beim Ochsenhauser Hof mit rund 40.000 € hinter dem Planansatz zurück, weil die neue Küche im Ochsenhauser Hof zu aktivieren war.

Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
Gebäudeunterhaltung und Wartung	-445.109,74	-626.000,00	-180.890,26
Unterhaltung der Waldhütten	-7.615,99	-5.500,00	2.115,99
Unterhaltung der Außenanlagen	-21.593,72	-25.300,00	-3.706,28
Unterhaltung der unbebauten Grundstücke	0,00	-500,00	-500,00
Unterhaltung der Waldwege	-50.694,77	-60.000,00	-9.305,23
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-18.191,17	-17.250,00	941,17
Gesamt	-543.205,39	-734.550,00	-191.344,61

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Mietzahlungen in Höhe von insgesamt 27.332,63 € waren für die Büroräume im Rathaus der Projekttassistenz und des Seniorenbüros, für die Kinderkrippe in der Waldseer Straße sowie für die Stellplätze im Erlenweg zu leisten. Die Aufwendungen liegen weitgehend im Plan.

Bewirtschaftungskosten

Die Bewirtschaftungskosten schlossen insgesamt um 10.617,93 € unter der Planung ab.

Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
Heizung	-44.813,72	-47.000,00	2.186,28
Strom, Leuchtmittel	-22.769,21	-23.800,00	1.030,79
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	-28.673,49	-26.600,00	-2.073,49
Abfallbeseitigung	-4.926,91	-5.300,00	373,09
Reinigung, Reinigungsmittel	-4.923,62	-5.000,00	76,38
Fremdreinigung	-84.189,77	-83.800,00	-389,77
Winterdienst	-4.045,04	-8.800,00	4.754,96
Gebäudebezogene Versicherungen	-47.705,41	-47.800,00	94,59
Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	-26.769,42	-31.600,00	4.830,58
Gebäudebezogene Abgaben	-11.565,48	-11.300,00	-265,48
Gesamt	-280.382,07	-291.000,00	10.617,93

Höhere Bewirtschaftungskosten beim Wasser aus den vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach verwalteten Mietwohngebäuden stehen geringere Aufwendungen beim Winterdienst auf dem HospitalQuartier gegenüber.

Die Stadt Biberach hat zum 01.01.2018 den Hebesatz der Grundsteuer von bisher 250 %-Punkte auf 200%-Punkte gesenkt. Diese Senkung der Grundsteuer schlägt sich bei den Grundstücks- und gebäudebezogenen Steuern mit Wenigerausgaben von rund 5.000 € nieder. Die übrigen Bewirtschaftungskosten bewegen sich weitgehend im Rahmen der Planung.

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen neben dem Aufwand für die Fahrzeughaltung und der Dienst- und Schutzkleidung insbesondere die Sachkosten für den Forstbetrieb und für die Kinderkrippen. Darüber hinaus sind hier auch Kosten für die Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Ehrungen und Geschenke zugeordnet. Neben den laufenden Kosten bei der Fahrzeugunterhaltung ist im Berichtsjahr eine größere Reparatur bei einem VW Bus des Forstes angefallen. In Summe sind damit hierfür 6.653,95 € mehr Aufwendungen angefallen. Als Folge der Dürreschäden und des Käferholzbefalls kam es zu Verschiebungen im Forstbereich. Mehraufwendungen bei den Kulturkosten von 15.443,15 € stehen Wenigeraufwendungen von 13.891,75 € bei den Anrückkosten gegenüber. In Summe sind die Sachkosten im Forstbereich weitgehend planmäßig. Auch die Aufwendungen für die Sachkosten der Kinderkrippe liegen im Rahmen der Planung.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind 20.979,88 € geringere Aufwendungen angefallen, bedingt durch nicht durchgeführte Veranstaltungen auf dem HospitalQuartier und den Entfall der geplanten Mailingaktion. Im Bereich Ehrungen und Geschenke wurde der Planansatz eingehalten. Die Aus- und Fortbildungskosten sind in Höhe von 7.250,79 € unter dem Planansatz. Überwiegend wurden im Forst die Mittel nicht benötigt. Insgesamt konnten die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 32.346,92 € unter der Planung abschließen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf das Vermögen des Hospitals sind im Berichtsjahr in Höhe von 2.072.479,20 € entstanden und liegen unter dem Planansatz von 2.080.100,00 €. Die Abschreibungen stellen in der Kommunalen Doppik Aufwand dar und belasten den Haushaltsausgleich. Im Berichtsjahr 2018 kann der Hospital den Werteverzehr vollständig erwirtschaften.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Darlehen und Aufwendungen des Zahlungsverkehrs konnten um 3.175,98 € unter dem Plan bleiben. Ursächlich hierfür waren außerplanmäßige Tilgungen von Darlehen im Jahr 2017, welche zum Planungszeitraum noch nicht vollumfänglich bekannt waren.

Transferaufwendungen, Zuschüsse

Bei den Transferaufwendungen und Zuschüssen sind geringere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 261.512,35 € entstanden.

Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
Seniorenbüro	-500,00	-400,00	100,00
Zuschüsse für Kultur- /Heimspflege und soziale Angelegenheiten	-1.628,00	-1.730,00	-102,00
Zuschüsse: Essen auf Rädern	-67.239,00	-50.850,00	16.389,00

Zuschüsse: Offener Mittagstisch	-18.555,68	-36.000,00	-17.444,32
Zuschüsse: Verpflegung Kleinkindbetreuung	-75.162,25	-47.000,00	28.162,25
Zuschüsse: Verpflegung KBZO	-20.382,72	-9.000,00	11.382,72
Beteiligung Bürgerheim Biberach gGmbH	-900.000,00	-1.200.000,00	-300.000,00
Beteiligung Bürgerheim Biberach Service GmbH	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-1.083.467,65	-1.344.980,00	-261.512,35

Die für 2018 geplante Subventionierung der Endkunden, welche die Verpflegungsangebote der Großküche der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Anspruch nehmen, wurde insgesamt um 38.489,65 € überschritten. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der Subventionierung je Essen, welche der Hospitalrat am 27.09.2018 rückwirkend für das Jahr 2018 beschlossen hat. Schwankungen bei den Subventionszahlungen der Endkunden ergeben sich aus der Zahl der Essen, die teilweise von der Planung nicht unerheblich abweichen.

Aufgrund der späteren Erstellung des Jahresabschlusses bei der **Bürgerheim Biberach gGmbH** erfolgte der Verlustausgleich bisher jeweils um ein Jahr zeitversetzt. Ab dem Jahr 2018 sollte auf eine periodengerechte Zuordnung umgestellt werden. Dies führte allerdings dazu, dass der Jahresabschluss der Stiftung erst viel später fertiggestellt werden konnte.

Im Berichtsjahr waren daher die Verluste der Jahre 2017 und 2018 abzubilden. Nachdem die Entschädigung für das vorzeitige Ausscheiden der Geschäftsführung im Jahr 2017 entsprechend dem Beschluss des Hospitalrates bereits im Jahr 2017 überplanmäßig ausbezahlt wurde, reduziert sich der Jahresverlust 2017 entsprechend. Für das Jahr 2017 wurde somit noch ein Verlust in Höhe von 669.040,18 € ausgeglichen; für das Jahr 2018 war der Verlust bei 162.632,55 €. In Summe wurden im Berichtsjahr 900.000,00 € und damit 300.000,00 € € weniger als geplant ausbezahlt.

Die **Bürgerheim Biberach Service GmbH** hat im Jahr 2017 mit einem Verlust von 125.899,57 € (2016: Gewinn mit 41.574,07 €) abgeschlossen. Im Jahr 2018 betrug der Verlust 7.590,10 €. Diese Verluste wurden durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage des Jahres 2016 und aus der Kapitalrücklage gedeckt. Die Kapitalrücklage beträgt daher zum Jahresende 2018 noch 265.122,76 € (Vorjahr: 357.038,36 €).

Weitere und sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen und den ehrenamtlichen Entschädigungen fallen unter diese Position insbesondere Beratungsleistungen, Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel, Geschäftsaufwendungen und Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen. Darüber hinaus wird hier auch der Anteil der Stadt am Reinertrag der Forstwirtschaft ausgewiesen.

Bedingt durch das insgesamt bessere Ergebnis der Forstwirtschaft sind beim Anteil am Reinertrag an die Stadt zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 30.754,18 € entstanden. Durch die gestiegene Holzbodenfläche des Hospitals und dem damit verbundenen höheren Kostenanteil am städtischen Forstamt sind Mehraufwendungen in Höhe von 5.526,83 € gegenüber der Planung entstanden.

Den Mehraufwendungen stehen geringere Aufwendungen von 11.000 € aus der Beitragsermäßigung der Berufsgenossenschaft gegenüber. Auch bei den Geschäftsaufwendungen wurde der Planansatz um rund 9.000 € unterschritten. Weiter Reduzierungen sind bei den Verwaltungskostenbeiträgen an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft sowie den Rechts- und Beratungskosten mit 11.000 € angefallen.

Deckungsreserve

Die Deckungsreserve dient zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen. Aus dem zur Verfügung stehenden Ansatz von 100.00,00 € wurde im Jahr 2018 insgesamt 79.453,00 € zur Deckung diverser über- und außerplanmäßigen Ausgabe herangezogen. Mit 58.000 € entfällt der größte Teil auf die überfällige Sanierung der Toiletten im Spitalgebäude.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen - Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen können naturgemäß nicht geplant werden. Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach wickelte den Brandschaden vom Frühjahr 2017 im Gebäude Gymnasiumstraße 14 ab. In Folge dessen konnte im Berichtsjahr erneut ein Versicherungsersatz als außerordentlicher Ertrag vereinnahmt werden. Dem Ersatz in Höhe von 224.885,03 € stehen außerplanmäßige Aufwendungen für den Brandschaden von 221.219,60 € gegenüber. Die Abwicklung des Brandschadens konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Zusätzlich zum Versicherungsersatz konnten außerplanmäßige Erträge durch den Verkauf zweier abgeschriebener Zugmaschinen und den Verkauf einer Grundstücksteilfläche über dem Buchwert vereinnahmt werden. Außerordentliche Abschreibungen durch vorzeitigen Abgang beim Sachvermögen sind in dem Jahr 2018 nicht entstanden.

Aufgrund der Verluste der Bürgerheim Biberach Service GmbH aus den Jahren 2017 und 2018 musste eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Kapitalrücklage der Bürgerheim Biberach Service GmbH in Höhe von 91.915,60 € vorgenommen werden.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) schließt im Berichtsjahr mit einem Fehlbetrag von 50.849,80 € ab. Da keine Rücklagen aus den Überschüssen des Sonderergebnisses zur Verfügung stehen, können diese nicht zur Deckung von Fehlbeträgen des Jahresabschlusses gemäß herangezogen werden. Der Fehlbetrag von 50.849,80 € wurde daher entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu Lasten des Basiskapitals verrechnet. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis hat der Gesetzgeber ausgeschlossen.

Kalkulatorisches Ergebnis

Kalkulatorische Kosten werden in der Kommunalen Doppik lediglich auf Ebene der Teilhaushalte dargestellt (siehe Kapitel 9.7) und nicht in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, da der Saldo jeweils ergebnisneutral ist. In den Teilhaushalten wurden insgesamt kalkulatorische Zinsen in Höhe von 1.751.813,65 € verrechnet, die jedoch die Gesamtergebnisrechnung nicht belasten.

Abschluss der Deckungs- und Budgetringe

Nach § 20 GemHVO sind Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. In den Haushaltsvermerken zum Haushaltsplan 2018 waren die nachfolgenden Budgets und Deckungsringe mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit eingerichtet.

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	apl./üpl. Mittel Sperrn Euro
BE-1110	BE Hospitalverwaltung	-71.221,01	-107.600,00	0,00
B01-1110-01	Budget Steuerung	-56.266,78	-88.100,00	
B01-1110-02	Budget Personalrat	-1.034,00	-1.500,00	
B01-1110-03	Budget Hospitalrat	-3.939,70	-8.000,00	
B01-2810-01	Budget Hospitalarchiv	-9.980,53	-10.000,00	
BE-1133	BE Grundstücksmanagement	37.255,62	36.850,00	0,00
B05-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	37.255,62	36.850,00	
BE-3140	BE Ochsenhauser Hof	-8.158,69	-8.500,00	0,00
B02-3140-01	Budget Ochsenhauser Hof	-8.158,69	-8.500,00	
BE-3180	BE Altenhilfefachberatung	-2.839,39	-12.000,00	0,00
B02-3180-01	Budget Altenhilfefachberatung	-2.839,39	-12.000,00	
BE-3650	BE Kleinkindbetreuung	-81.866,82	-90.080,00	0,00
B03-3650-01	Budget Kinderkrippe Mühlweg	-37.678,10	-41.010,00	
B03-3650-02	Budget Kinderkrippe Waldseer Str.	-6.234,34	-6.660,00	
B03-3650-03	Budget Kinderkrippe Talfeld	-37.954,38	-42.410,00	
BE-5550	BE Forstwirtschaft	886.717,76	804.950,00	2.853,00
B04-5550-01	Budget Forstwirtschaft	-568.311,10	-588.050,00	2.853,00
B04-5550-02	Budget Holzerlöse/Reinertrag	1.455.028,86	1.393.000,00	
BE-6120	BE Allgemeine Finanzwirtschaft	-202.876,88	-207.450,00	0,00
B06-6120-01	Budget Zinsaufwendungen	-11.633,13	-15.450,00	
B06-6120-02	Budget Tilgungsleistungen	-191.243,75	-192.000,00	

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	apl./üpl. Mittel Sperrn Euro
BE-DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	-2.930.678,07	-3.270.000,00	
BE-DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	-445.109,74	-626.000,00	-126.233,00
BE-DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	-21.593,72	-25.300,00	
BE-DR4231000	BE DR Mieten (Aufwand)	-27.332,63	-27.260,00	-73,00
BE-DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	-280.382,07	-291.000,00	
BE-DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse	-191.204,40	-154.610,00	-44.016,00
BE-DR4443000	BE DR Versicherungen	-600,36	-700,00	
BE-DR4452200	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	-215.294,44	-235.200,00	19.430,00
BE-DR4700000	BE DR Abschreibung/Auflösung	-1.484.387,65	-1.517.500,00	7.500,00
BE-DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0,00	0,00	

Die folgenden Aufwandsarten wurden keinem Budget zugeordnet und sind damit nicht gegenseitig deckungsfähig. Für die Verfügungsmittel schließt § 13 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	apl./üpl. Mittel Sperrn Euro
REST-001	Verfügungsmittel	-423,90	-1.500,00	
REST-002	Abmangelbeteiligung Bürgerheim	-900.000,00	-1.200.000,00	
REST-005	Geschäftsaufwendungen Gebäude	-1.309,41	-1.000,00	-310,00
REST-006	Deckungsreserve	0,00	-100.000,00	79.543,00
REST-008	Außerordentliche Aufwendungen	-221.219,60	0,00	-221.220,00
REST-009	Beratungskosten Kinderkrippe	-309,40	0,00	-310,00

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

An über- und außerplanmäßigen Aufwendungen fielen in der Ergebnisrechnung im Jahr 2018 insgesamt 424.449,00 € (Vorjahr: 470.002,00 €) an. Davon waren 203.279,00 € im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Folgende Budgets und Deckungsringe wurden überschritten und müssen mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen nachträglich genehmigt werden:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	verfügbar 2018 Euro	Überschreitung Euro
REST-008	Außerordentliche Aufwendungen	-221.219,60	0,00	-221.220,00
Gesamt				-221.220,00

Im Deckungsring „Außerordentliche Aufwendungen“ waren keine Mittel eingeplant. Am 10.03.2017 brannte es in der Dachgeschosswohnung im Gebäude der Gymnasiumstraße 14 auf Grund einer defekten Waschmaschine. Die Sanierung des Gebäudes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Da es sich bei diesem Brandfall um ein außergewöhnliches Ereignis handelt und im Sonderergebnis keine Mittel enthalten sind, muss die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln aufgrund der Höhe der Überschreitung im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 durch den Gemeinderat in Stiftungssachen noch genehmigt werden.

Ergebnisverwendung

Der Gesetzgeber schreibt die gesonderte Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach § 49 Abs. 3 Satz 4 GemHVO mit dem nachfolgenden Muster vor. Es sind lediglich die Stufen nach dem örtlichen Bedarf darzustellen.

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleich ¹		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
		Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2017	2016	2015	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-50.849,80 €	2.328.074,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.138.183,13 €	0,00 €	71.290.739,48 €
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-2.328.074,16 €				2.328.074,16 €		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €						0,00 €	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	50.849,80 €							-50.849,80 €
13	vorläufige Endbestände						3.466.257,29 €	0,00 €	71.239.889,68 €
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklage und des Fehlbetragsvortrags	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00	3.466.257,29 €	0,00 €	71.239.889,68 €

Die im ordentlichen Ergebnis erwirtschafteten Überschüsse werden den Rücklagen zugeführt und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren als Deckungsmittel zur Verfügung.

Der im außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) entstandene Fehlbetrag kann auf Grund fehlender Rücklagen nicht mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet werden. Der Fehlbetrag wird mit dem Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO verrechnet.

7.2.2 Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
	Steuerung			
I1110-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-2.650,00	-5.000,00	-2.350,00
	Grundstücksmanagement			
I1133-E001	Grundstücksverkäufe - unbebaut	99,63	20.000,00	19.900,37
I1133-W001	Grundstückserwerb - unbebaut		-20.000,00	-20.000,00
	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier			
I3140-H001	DLZ mit betreutem Wohnen	-63.067,29	-250.000,00	-186.932,71
I3140-H003	Freiraumplanung und -gestaltung	-65.940,82	-230.000,00	-164.059,18
I3140-H006	Neubau für altes Pflegeheim	-68.111,71	-100.000,00	-31.888,29
I3140-H009	Energiezentrale	-21.468,96	-300.000,00	-278.531,04
I3140-Z001	Zuschuss Energiezentrale		-1.670.000,00	-1.670.000,00
	Ochsenhauser Hof			
I3140-W001	Erwerb bewegliches Vermögen	-31.144,00	-4.600,00	26.544,00
	Kleinkindbetreuung			
I3650-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	3.367.528,00	3.400.000,00	32.472,00
I3650-H001	Brandschutz Kinderkrippe Mühlweg		-50.000,00	-50.000,00
I3650-W001	Erwerb bewegliches Vermögen Mühlweg	-1.266,78	-10.000,00	-8.733,22
I3650-W02	Erwerb bewegliches Vermögen Waldseer Str.	-7.606,41	-7.700,00	-93,59
I3650-W003	Erwerb bewegliches Vermögen Talfeld		-6.700,00	-6.700,00
I3650-W004	Erwerb bewegliches Vermögen Krippenverw.		-2.200,00	-2.200,00
	Forstwirtschaft			
I5550-EZ02	Zuweisungen der Stadt Biberach	8.849,80	7.000,00	-1.849,80
I5550-W001	Grundstückserwerb	-1.235,08		1.235,08
I5550-W002	Erwerb bewegliches Vermögen	-31.426,85	-24.000,00	7.426,85
I5550-Z200	Zuweisungen an Stadt Biberach	-2.198,80	-800,00	1.398,80
	Forderung Investitionszuschüsse BI	25.252,40		-25.252,40
	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.105.613,13	746.000,00	-2.359.613,13

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber der Planung um 2.359.613,13 € reduziert. Die im Jahr 2018 geplanten Investitionen konnten überwiegend nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2018 erfolgten weder Grundstückserwerbe noch -verkäufe im Bereiche des Grundstücksmanagements.

Die Maßnahmen auf dem HospitalQuartier konnten nicht plangemäß abgewickelt werden. Zwar erfolgten noch diverse Abrechnungen für das Hochhaus mit Dienstleistung- und Gästezentrum sowie für die Außenanlagen. Gleichzeitig sind Planungskosten für den Ersatzneubau für Haus 2 und für den Umbau der Energiezentrale angefallen. Für die übrigen Vorhaben wurden erneut Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 eingestellt; dasselbe gilt für die Brandschutzmaßnahmen in der Kinderkrippe Mühlweg

Die Erneuerung der Energiezentrale für das HospitalQuartier wurde auf 2019 verschoben. Der durch den Hospital zu leistende Baukostenzuschuss zur Energiezentrale wurde im Berichtsjahr noch nicht benötigt und wurde im Haushalt 2019 erneut eingestellt.

Beim Ochsenhauser Hof war die Küche zu aktivieren; das führte zu höheren Investitionen. Dem stehen Einsparungen im Ergebnishaushalt aus der Renovierung gegenüber.

Bei der Kleinkindbetreuung konnten die Investitionszuschüsse planmäßig umgesetzt werden. Als Folge des endgültigen Krippenvertrages konnten auch hier die Investitionsbeteiligungen mit der Stadt für die Jahre 2009 - 2017 abgerechnet werden. Auch bei den Krippen waren mehrere Anschaffungen geplant, die so im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden konnten und daher auf das Folgejahr verschoben wurden.

Aufgrund höherer Kosten im Beschaffungsbereich der Forstwirtschaft, erhöhen sich auch die Zuweisungen der Stadt Biberach, die sich entsprechend des Flächenschlüssels an den Kosten beteiligt. Der Hospital beteiligte sich im Gegenzug entsprechend des Flächenschlüssels an Beschaffungen des städtischen Forstamtes in Form von Zuweisungen an die Stadt.

Die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG hat sich am Bau der Kinderkrippe Talfeld mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 608.330,00 € beteiligt, der in Form eines Darlehens gewährt wurde und in jährlichen Raten bis zum Jahr 2031 getilgt wird. Im Berichtsjahr wurde die planmäßige Tilgung in Höhe von 25.252,40 € geleistet.

Summen nach Investitionsgruppen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2018 Euro	Vergleich Euro
IG-E	Veräußerungen und Zuschüsse	3.376.477,43	3.427.000,00	50.522,57
I1133	Grundstücksmanagement	99,63	20.000,00	19.900,37
I3650	Kleinkindbetreuung	3.367.528,00	3.400.000,00	32.472,00
I5550	Forstwirtschaft	8.849,80	7.000,00	-1.849,80
IG-H	Hochbaumaßnahmen	-218.588,78	-930.000,00	-711.411,22
I3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier	-218.588,78	-880.000,00	-661.411,22
I3650	Kleinkindbetreuung	0,00	-50.000,00	-50.000,00
IG-W	Weitere Maßnahmen	-77.527,92	-81.000,00	-3.472,08
I1110	Steuerung	-2.650,00	-5.000,00	-2.350,00
I1133	Grundstücksmanagement	0,00	-20.000,00	-20.000,00
I3140-02	Ochsenhauser Hof	-31.144,00	-4.600,00	26.544,00
I3650	Kleinkindbetreuung	-8.873,19	-26.600,00	-17.726,81
I5550	Forstwirtschaft	-34.860,73	-24.800,00	10.060,73
IG-Z	Investitionszuschüsse		-1.670.000,00	-1.670.000,00
I3140-01	Soziale Einrichtungen HospitalQuartier		-1.670.000,00	-1.670.000,00
	Forderung Investitionszuschüsse BI	25.252,40		-25.252,40
	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.105.613,13	746.000,00	-2.359.613,13

Die Darstellung der Investitionstätigkeit nach Investitionsgruppen zeigt deutlich, dass der Hospital im Jahr 2018 die auf dem HospitalQuartier geplanten Maßnahmen nicht umsetzen konnte; dies gilt auch für den Investitionszuschuss zur Energiezentrale.

Die Investitionsgruppe „Veräußerungen und Zuschüsse“ bleiben hinter dem Plan zurück und die Investitionsgruppe „Weitere Maßnahmen“ liegt weitgehend auf Planniveau.

7.2.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung umfasst alle kassenmäßigen Vorgänge, die Investitionstätigkeit der Stiftung sowie Kreditaufnahmen und Tilgungen. Darüber hinaus dient der Finanzhaushalt durch die Darstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres auch der Liquiditätsbetrachtung.

Die Privatwirtschaft kennt diese Betrachtungsweise in abgewandelter Form bei börsennotierten Unternehmen als Kapitalflussrechnung. Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende spiegelt sich letztendlich in der Bilanz als Mehrung oder Verminderung der liquiden Mitteln wider.

Da in der Finanzrechnung nur die Kassenvorgänge (Ein- und Auszahlungen), jedoch keine Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt sind, können die Finanzrechnungskonten von den Konten der Ergebnisrechnung bzw. der Bilanz abweichen.

Anfangsbestand an Finanzierungsmitteln zum 01.01.2018	2.236.317,32 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands 2018	2.118.490,81 €
Endstand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2018	4.354.808,13 €

Der Finanzierungsmittelbestand von 4.354.808,13 € wird in das Jahr 2019 übertragen. Er entspricht in Summe den Beständen auf dem Girokonto und der Barkasse (einschließlich Handvorschüsse) zum 31.12.2018.

Die laufende Verwaltungstätigkeit 2018 schloss mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von 3.675.221,80 € (Vorjahr: 2.053.362,23 €) ab. Gegenüber der Haushaltsplanung ist dies ein Plus von 1.446.721,80 € und spiegelt die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung wider.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit, also die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, betrug im Berichtsjahr 3.143.013,50 € (Vorjahr: -180.565,45 €) und hat sich gegenüber der Planung um 2.397.013,50 € verbessert, wie vorstehend bereits erläutert.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit errechnet sich aus den Kreditaufnahmen abzüglich der Tilgung und Gewährung von Darlehen. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf 308.951,78 € (Vorjahr: -2.966.719,46 €) und hat sich insbesondere aufgrund der Rückzahlung eines gewährten Kassenkredits einschließlich Zinsen an die Bürgerheim Biberach gGmbH um 500.951,78 € gegenüber der Planung verbessert.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (wie z. B. Umsatz-, Lohnsteuer, durchlaufende Gelder, Auflösung oder Neuanlage von Geldanlagen) beläuft sich insgesamt auf - 5.008.696,27 € (Vorjahr: 1.997.711,48 €). Der negative Saldo ist begründet in der Umschichtung vom Girokonto auf eine Geldanlage in Höhe von 5.000.000,00 €.

In der Gesamtbetrachtung aller Ein- und Auszahlungen aus dem Jahr 2018 entstand ein Überschuss an Zahlungsmitteln in Höhe von 2.118.490,81 €. Dadurch erhöht sich der Endbestand an Finanzierungsmitteln zum 31.12.2018 auf insgesamt 4.354.808,13 € (Vorjahr: 2.236.317,32 €).

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

An über- und außerplanmäßigen Auszahlungen für Investitionen fielen im Jahr 2018 - insbesondere für die Renovierung der Küche im Ochsenhauser Hof - insgesamt 43.210,00 € (Vorjahr 522.716,00 €) an. Diese waren in voller Höhe im Rahmen des Zuständigkeitsverzeichnisses genehmigt.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen und Budgets überschritten. Es sind somit keine nachträglichen Genehmigungen durch den Gemeinderat in Stiftungssachen notwendig.

7.3 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Der Rechenschaftsbericht soll auch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden der Stiftung vermitteln.

7.3.1 Sachvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachvermögens ist in der Vermögensübersicht in Anlage 9.1 dargestellt. Das Sachvermögen einschließlich den immateriellen Vermögensgegenständen vermindert sich im Berichtsjahr durch Abschreibungen mit 1.772.900,96 € auf 71.611.893,20 €, was einer Minderung um 2,42 % entspricht.

7.3.2 Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Forderungen und die liquiden Mittel. Die Liquidität und Forderungen der Stiftung werden in den Kapiteln 7.2.3, 8.2 und 9.2 näher erläutert.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Stand zum 01.01.2018	882.038,36 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen	91.915,60 €
Stand zum 31.12.2018	790.122,76 €

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Stammkapital Bürgerheim Biberach gGmbH	500.000,00 €	500.000,00 €
Stammkapital Bürgerheim Biberach Service GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach gGmbH	0,00 €	0,00 €
Kapitalrücklage Bürgerheim Biberach Service GmbH	265.122,76 €	357.038,36 €
Gesamt	790.122,76 €	882.038,36 €

Im Berichtsjahr sind die jeweiligen Jahresabschlüsse 2017 und 2018 der Bürgerheim Biberach gGmbH und der Bürgerheim Biberach Service GmbH enthalten. Der bisherige zeitliche Versatz soll künftig entfallen.

Der Hospital ist seit dem 01.01.2005 mit einem Stammkapital von 500.000,00 € unmittelbar mit 100 % an der Bürgerheim Biberach gGmbH beteiligt. Darüber hinaus hat der Hospital im Rahmen der Ausgliederung eine ursprüngliche Kapitalrücklage in Höhe von 1.175.912,00 € zur Deckung von Verlusten bereitgestellt. Diese wurde in der Vergangenheit durch Verluste der Bürgerheim Biberach gGmbH nach und nach aufgebraucht. Seit dem Jahr 2014 werden die Verluste der Bürgerheim Biberach gGmbH als Abmangelbeteiligung direkt vom Hospital ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2017 der Bürgerheim Biberach gGmbH weist einen Verlust von 669.040,18 € aus, das Jahresergebnis 2018 schließt mit einen Verlust von 162.632,55 € ab. Beide Verluste wurden vom Hospital im Berichtsjahr ausgeglichen.

Die im September 2013 neu gegründete Bürgerheim Biberach Service GmbH ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft des Hospitals, an der die Stiftung mit 100 % beteiligt ist. Sie wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € ausgestattet. Darüber hinaus wurde im Jahr 2014 eine Kapitalrücklage in Höhe von 500.000,00 € gewährt, die allerdings vollständig zur Deckung von Verlusten herangezogen werden musste und deshalb beim Hospital noch im selben Jahr außerplanmäßig abgeschrieben wurde. Zur Fortführung der Bürgerheim Biberach Service GmbH war im Jahr 2015 eine erneute Kapitalerhöhung in Höhe von 500.000,00 € erforderlich (Drucksache Nr. 202/2015-1). Alle bisher entstandenen Verluste der Bürgerheim Biberach Service GmbH wurden über die teilweise Inanspruchnahme der Kapitalrücklage gedeckt. In den Büchern des Hospitals führte dies jeweils zu einer außerordentlichen Abschreibung der Beteiligung. Das Jahresergebnis 2017 der Bürgerheim Biberach Service GmbH weist einen Verlust von 125.899,57 € aus, das Jahresergebnis 2018 schließt mit einem Verlust von 7.590,10 € ab. Die Kapitalrücklage weist damit zum 31.12.2018 noch einen Bestand von 265.122,76 € (Vorjahr: 357.038,36 €) aus.

Als Anlage zum Anhang werden die Beteiligungen in Ziffer 9.8 ausführlich erläutert sowie bei der Betrachtung der Chancen und Risiken in den nachfolgenden Ausführungen berücksichtigt.

Ausleihungen

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Einlage Volksbank Ulm-Biberach eG	2.500,00 €	2.500,00 €
Gesamt	2.500,00 €	2.500,00 €

Der Hospital hält seit dem Jahr 2014 insgesamt fünfzig Genossenschaftsanteile mit einem Gesamtwert von 2.500,00 € an der Volksbank Ulm-Biberach eG. Diese stehen ausschließlich im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung des Hospitals. Die Einlage wird verzinst und der Zins jährlich ausgeschüttet. Genossenschaftsanteile an Volksbanken bzw. Raiffeisenbanken stellen nach herrschender Meinung keine kommunalrechtliche Beteiligung dar und sind haushaltsrechtlich den Ausleihungen zuzuordnen.

Geldanlagen / Wertpapiere

Stand zum 01.01.2018	7.022.794,08 €
Zugang	5.003.467,87 €
Abgang	0,00 €
Stand zum 31.12.2018	12.026.261,95 €

Zum 31.12.2018 ergibt sich folgender Wertpapierbestand:

Bank	Kategorie der Bank	Gesamtbetrag
Volksbank Ulm-Biberach eG	Genossenschaftsbanken	1.003.707,04 €
Kreissparkasse Biberach	Sparkassen-Finanzgruppe	11.022.554,91 €
Gesamt		12.026.261,95 €

Im Jahr 2018 konnten Zinsen in Höhe von 3.467,87 € realisiert werden. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Wertpapiere beträgt damit im Jahr 2018 rd. 0,05 % (Vorjahr: rd. 0,07 %). Die Zinsentwicklung ist seit dem Jahr 2009 stark rückläufig und dem niedrigen Zinsniveau an den Finanzmärkten geschuldet. Die bestehenden Geldanlagen unterliegen jeweils variablen Zinssätzen und hängen damit stark von der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank ab.

Im Wertpapierbestand zum 31.12.2018 ist insgesamt ein Zinsanspruch in Höhe von 326.261,94 € enthalten. Diese Zinsen sind bereits realisiert, aber noch nicht ausgeschüttet und werden somit bis zur Auflösung der Geldanlagen weiter verzinst.

7.3.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den Bilanzpositionen Basiskapital, Rücklagen und den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses zusammen.

Basiskapital

Das Basiskapital stellt in der Bilanz das bilanzielle Reinvermögen der Stiftung dar und errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva). Dem absoluten Wert des Basiskapitals kommt nur ein geringer Informationswert zu, da er keine Aussage über die Finanzkraft der Stiftung zulässt.

Stand zum 01.01.2018	72.290.739,48 €
Nachträgliche Erhöhungen des Basiskapitals	0,00 €
Verrechnung von Verlustvorträgen des ordentlichen Ergebnisses (§ 25 Abs. 3 GemHVO)	0,00 €
Verrechnung von nicht gedeckten Verlusten des Sonderergebnisses (§ 25 Abs. 4 GemHVO)	-50.849,80 €
Stand zum 31.12.2018	71.239.889,68 €

Die Höhe des Basiskapitals wird im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgesetzt; nachträgliche Erhöhungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Reduzierungen des Basiskapitals können sich durch die Verrechnungen von Verlustvorträgen aus Vorjahren ergeben. Darüber hinaus sind Verluste im Sonderergebnis die nicht durch Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden können, im Jahresabschluss mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Der aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung auf die Kapitalrücklage der Bürgerheim Biberach Service GmbH entstandene Fehlbetrag beim Sonderergebnis konnte nicht durch Rücklagen gedeckt werden und führt deshalb in Höhe von 50.849,80 € zur Verrechnung mit dem Basiskapital.

Die Festlegung eines Stiftungskapitals bei der Hospitalstiftung steht schon seit Jahren aus. In Anbetracht des Alters der Stiftung kann das Stiftungskapital nicht exakt berechnet, sondern nur näherungsweise ermittelt werden. Hierfür gibt es aber weder in der Literatur noch in der Rechtsprechung vorgegebene Lösungsansätze. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Regierungspräsidium als Kommunal- und Stiftungsaufsicht haben bereits im Jahr 2015 stattgefunden. Allerdings konnte in diesen Gesprächen kein Konsens hinsichtlich der Höhe des Stiftungskapitals erzielt werden, weshalb der Vorgang wieder auf Eis liegt und von der Hospitalverwaltung derzeit keine weiteren Schritte unternommen werden. Im ausgewiesenen Basiskapital ist das anteilige Stiftungskapital enthalten. Soweit Einigkeit über die Höhe des Kapitals erzielt werden könnte, kann eine Umbuchung vom Basiskapital auf die zweckgebundene Rücklage „Stiftungskapital“ erfolgen.

Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz und weitgehend mit den Rücklagen der Privatwirtschaft vergleichbar. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnismrücklagen und zweckgebundenen Rücklagen.

Stand zum 01.01.2018	1.138.183,13 €
Rücklagenzuführung aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.328.074,16 €
Stand zum 31.12.2018	3.466.257,29 €

Die **Ergebnismrücklagen** setzen sich aus Überschüssen von Vorjahren zusammen und können für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Berichtsjahres und der Vorjahre eingesetzt werden. Ihnen kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnismrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses.

Den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnten aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2018 weitere 2.328.074,16 € zugeführt werden, wodurch zum 31.12.2018 ein Endbestand von 3.466.257,29 € besteht.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) sind nicht vorhanden. Das negative außerordentliche Ergebnis 2018 in Höhe von 50.849,80 € musste mit dem Basiskapital verrechnet werden. Zum 31.12.2018 wird somit ein Endbestand für Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Sonderergebnis) von 0,00 € ausgewiesen.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge (z. B. Kapitalzuschüsse) gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden; im Berichtsjahr lag dieser Sachverhalt nicht vor. Unter dieser Position wird künftig auch das noch festzusetzende Stiftungskapital des Hospitals ausgewiesen werden.

7.3.4 Sonderposten

Die Sonderposten können aufgrund ihrer langfristigen Zweckbindung nicht dem Eigenkapital zugeordnet werden. Gleichzeitig scheidet eine Zuordnung der empfangenen Zuwendungen zum Fremdkapital aus, da diese nach ihrer Verwendung kein Fremdkapital mehr darstellen. Die Sonderposten summieren sich zum 31.12.2018 insgesamt auf 12.355.831,24 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 28,41 % erhöht. Die Sonderposten sind wie nachfolgend dargestellt auf die Kostenträger zugeordnet.

Bezeichnung (KTR)	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Auflösung 2018	Stand 31.12.2018
11100000 Steuerung	600,00 €	0,00 €	0,00 €	600,00 €
11240000 Gebäudemanagement	6.950.461,89 €	0,00 €	-365.835,56 €	6.584.626,33 €
31400001 Einrichtungen Hospital- Quartier	1.032.978,25 €	0,00 €	-49.400,18 €	983.578,07 €
31400002 Ochsenhauser Hof	1.380,61 €	0,00 €	-260,65 €	1.119,96 €
36500101 Kleinkindbetreuung	1.614.260,43 €	3.367.528,00 €	-221.771,96 €	4.760.016,47 €
55500000 Forstwirtschaft	22.379,04 €	8.849,80 €	-5.338,43 €	25.890,41 €
Gesamt	9.622.060,22 €	3.376.377,80 €	-642.606,78 €	12.355.831,24 €

Die Zugänge an Zuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 3.376.377,80 €. Darunter fallen die Zuweisungen der Stadt Biberach für die Kinderkrippen und für Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen im Forstbereich. Demgegenüber steht die Auflösung der Sonderposten analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände in Höhe von 642.606,78 €.

7.3.5 Rückstellungen und Bürgschaften

Nach § 90 Abs. 2 GemO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts des Eintritts unbestimmte Aufwendungen zu bilden. Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist. Dabei ist grundsätzlich die Höhe desjenigen Betrages maßgebend, welcher zum Zeitpunkt der künftigen Inanspruchnahme tatsächlich aufzubringen ist.

Der Gesetzgeber sieht nach § 41 Abs. 1 GemHVO folgende **Pflichtrückstellungen** vor:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen (z. B. Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen)
- Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen (Land- und Stadtkreise)
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien (Land- und Stadtkreise)
- Gebührenüberschussrückstellungen
- Altlastensanierungsrückstellungen
- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Rückstellungen zum 01.01.2018	0,00 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Rückstellungen zum 31.12.2018	0,00 €

Für den Hospital bestand - wie im Vorjahr - zum Bilanzstichtag keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Zwar hat die Hospitalstiftung die Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Bürgerheim Biberach gGmbH übernommen. Dies begründet aber noch keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung, weil die Verpflichtungen hieraus planmäßig von der Tochtergesellschaft bedient werden. Die Verpflichtungen hieraus werden bei der Liquidität nachrichtlich ausgewiesen.

Neben den nach § 41 Abs.1 GemHVO zu bildenden Pflichtrückstellungen können auf freiwilliger Basis weitere Rückstellungen gebildet werden (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Der Hospitalrat hat mit Beschluss vom 03.04.2014 (Drucksache Nr. 51/2014) festgelegt, dass in der Eröffnungsbilanz auf die Bildung von freiwilligen Rückstellungen verzichtet wird. Zwischenzeitlich sind keine neuen Erkenntnisse eingetreten, die die Bildung von freiwilligen Rückstellungen erfordern würde.

7.3.6 Verschuldung

Die Schulden werden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in der Bilanz geführt.

Schuldenstand zum 01.01.2018	2.295.056,07 €
Neuaufnahmen	0,00 €
./. ordentliche Tilgung	191.243,75 €
./. außerordentliche Tilgung	0,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2018	2.103.812,32 €

Eine Kreditemächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2018 nicht enthalten; folglich wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand hat sich aufgrund der ordentlichen Tilgungsleistungen um 8,33 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Aus der Schuldenübersicht (Ziffer 9.4) sind die einzelnen Darlehen mit den für das Jahr 2018 gültigen Konditionen ersichtlich. Kassenkredite sind zum Bilanzstichtag 31.12.2018 nicht vorhanden.

7.4 Chancen und Risiken

Der Hospital als kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts ist bei der Wahrnehmung seiner durch den Stiftungszweck definierten Aufgaben unterschiedlichen Risiken und künftigen Herausforderungen unterworfen, die nachfolgend kurz beschrieben werden sollen.

Originäre Stiftungsaufgaben

Die Betreuung und Pflege älterer Menschen in Biberach gehört seit Jahrzehnten zur Kernkompetenz der Hospitalstiftung. Für die zukunftsfähige Weiterentwicklung dieser Angebote hat der Hospital in den letzten Jahren massiv in eine neue Infrastruktur investiert und viel Geld in die Hand genommen. Die weitere Modernisierung im Bereich des HospitalQuartiers wird auch in den kommenden Jahren hohe Investitionen erfordern, die über Mieterträge refinanziert werden sollen. Der laufende Betrieb der Einrichtungen ist auf die beiden Tochtergesellschaften, die Bürgerheim Biberach gGmbH und die Bürgerheim Biberach Service GmbH, ausgelagert. Die laufenden Verluste dieser beiden Unternehmen stellen für die Stiftung ein Risiko dar. Hier wurden Maßnahmen, die zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei den beiden Tochtergesellschaften führen, eingeleitet. Unabhängig davon wird der Hospital auch weiterhin die an den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichteten Entwicklung der Versorgung im HospitalQuartier vorantreiben.

Mit der Altenhilfefachberatung und dem Ochsenhauser Hof betreibt der Hospital wichtige Einrichtungen, die das gesellschaftliche Leben der älteren Bürger der Stadt Biberach bereichern. Durch den Umzug der Altenhilfefachberatung in das Rathaus ergaben sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten und Vernetzungen mit städtischen Themen. Die Stadt beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten des Betriebs des Seniorenbüros. Darüber hinaus finden im Ochsenhauser Hof zahlreiche Ehrenamtliche neue Aufgaben, bei denen sie ihre Erfahrungen einbringen und Verantwortung übernehmen können.

Bei der Kleinkindbetreuung nimmt der Hospital nun seit mehr als fünfzehn Jahren die federführende Rolle in Biberach ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag und zugleich eine Entlastung der Stadt von kommunalen Aufgaben. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt zu einem großen Teil durch den Kostenausgleich der Stadt Biberach und die Beteiligung von Kooperationspartnern. Allerdings muss die Hospitalstiftung die Kosten, die aus einem qualitativ höheren Standard resultieren, eigenständig schultern. Die Elternbeiträge sind seit 2003 auf dem gleichen Niveau und können daher nur einen geringeren Anteil zur Kostendeckung beitragen.

Vermögensverwaltung

Der Hospital ist mit einem soliden Bestand an Wohn- und Geschäftsgebäuden ausgestattet. In regelmäßigen Abständen stehen Sanierungsmaßnahmen an, die über die Mieten mittel- bis langfristig wieder refinanziert werden müssen. Deshalb werden die entsprechenden Mietverträge im Rahmen von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zeitnah fortgeschrieben. Die Geschäftsgebäude werden überwiegend von der Stadtverwaltung genutzt; damit ist das Mietausfallwagnis gering. Die Forstwirtschaft sichert der Hospitalstiftung jährliche Erträge und trägt damit wesentlich zur Finanzierung der Aufgaben aus dem Stiftungszweck bei.

Die Nachfrage nach Holz bewegt sich, gestützt durch die gute Baukonjunktur, seit Jahren auf hohem Niveau; entsprechende Anzeichen für eine rückläufige Nachfrageentwicklung in den nächsten Jahren sind derzeit nicht zu erkennen. Anfällig für Schwankungen ist der Holzpreis, der zum einen von Entwicklungen auf einem zunehmend globalen Markt beeinflusst wird, zum anderen sehr schnell und durchaus regional begrenzt auf Schadereignisse wie Sturm oder Käferkalamitäten reagiert. Außerdem stellen extreme Wetterereignisse, die in der Lage sind binnen kurzer Zeit große Waldbestände zu vernichten und damit die Forstwirtschaft als Standbein in der Hospitalstiftung nachhaltig zu schädigen, ein durchaus ernst zu nehmendes Risiko dar.

Die Entwicklung an den Finanzmärkten ist für Stiftungen jeglicher Art nach wie vor sehr ungünstig. Mit dem niedrigen Zinsniveau lassen sich kaum Zinserträge für die Erfüllung des Stiftungszwecks erzielen und eine wesentliche Verbesserung am Markt kann mittelfristig nicht erwartet werden. Die Anlage von Geldvermögen in risikobehaftete Anlageformen scheidet für den Hospital aus, da die Stiftung dem Grundsatz der Werterhaltung des Stiftungsvermögens unterliegt. Trotz der niedrigen Renditen gilt für die Verwaltung des Geldvermögens hier weiterhin das Vorsichtsprinzip, das derzeit keine Alternative zur konventionellen und einlagengesicherten Anlagestrategie vorsieht.

Der in der Vergangenheit eingeschlagene Weg, die Investitionen aus einem Finanzierungsmix von Eigenmitteln und Krediten zu stemmen, war angesichts der Konditionen am Finanz- und Kreditmarkt sinnvoll. Für die noch bestehenden Darlehen sind die Zins- und Tilgungsleistungen während der Darlehenslaufzeiten festgeschrieben und damit kalkulierbar.

Die Liquiditätsbetrachtung nimmt nach wie vor eine besondere Bedeutung ein. Nachdem sich die Investitionstätigkeit in den letzten beiden Jahren verringert hat, werden die finanzwirksamen Überschüsse im laufendem Betrieb wieder zur Auffüllung der Liquiditätsreserven genutzt.

Die gemeinnützigkeits- und stiftungsrechtlichen Anforderungen werden nach und nach komplexer und stellen immer mehr eine Herausforderung für die Stiftungsverwaltung dar. Die beschlossenen steuerrechtlichen Änderungen, insbesondere im Umsatz- und Körperschaftssteuerrecht (siehe Drucksache Nr. 2016/022), können zu einem finanziellen Nachteil für die Stiftung führen. Darüber hinaus sind neue europarechtliche Vorgaben jederzeit in der Lage, die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Stiftungszwecks zu erschweren.

ANHANG

mit Anlagen

8. Anhang

8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Finanzwirtschaft der Hospitalstiftung hat den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung Rechnung zu tragen. Sofern eingeräumte Wahlrechte und Ermessensspielräume ausgeübt werden, sind diese im Anhang entsprechend zu erläutern, um damit der Analyse und Interpretation der wirtschaftlichen Lage der Stiftung gerecht zu werden.

Beim Hospital finden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich aus den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach ergeben, Anwendung.

Grundsatz der Vollständigkeit

Gemäß § 40 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen die aktiven Abgrenzungsposten sowie das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen und hinreichend aufzugliedern. Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, richtig, zeitgerecht, fortlaufend und sachlich geordnet erfasst und mit Buchungsbeleg gebucht und damit dokumentiert. Bereits vollständig abgeschriebene, aber noch genutzte immaterielle und bewegliche Wirtschaftsgüter werden weiterhin in der Anlagenbuchhaltung nachgewiesen und in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 0,00 € ausgewiesen, sofern diese nach dem 01.01.2008 beschafft wurden.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit und Bilanzkontinuität

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres (§ 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO) überein. Zudem sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO), um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten. Veränderungen oder Anpassungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

Grundsatz der Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden einzeln erfasst und bewertet (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Das Festwertverfahren, die Gruppenbewertung und das Verbrauchsfolgeverfahren werden als Bewertungsvereinfachung (§ 45 und 37 Abs. 2 und 3 GemHVO) nicht eingesetzt.

Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung

Das im Handelsrecht geltende Vorsichtsprinzip wird in der Kommunalen Doppik durch den Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO) ersetzt. Die ursprünglich aus dem Vorsichtsprinzip abgeleiteten Ausprägungen - das Realisations- und das Imparitätsprinzip - bleiben erhalten. Nach dem Realisationsprinzip wurden Gewinne (Erträge) nur ausgewiesen, wenn sie am Stichtag tatsächlich realisiert waren. Im Gegensatz zum Realisationsprinzip müssen beim Imparitätsprinzip aus Vorsichtsgründen vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt werden, auch wenn die Umstände erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannt werden und die Verluste noch nicht realisiert sind. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist jedoch, dass es sich um vorhersehbare Verluste oder

Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit handelt. Solche Verluste oder Risiken waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung nicht erkennbar und sind damit auch nicht bilanziert.

Grundsatz der Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Im Gegensatz zu den Vorgaben aus dem Handelsrecht werden Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, in der Kommunalen Doppik dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet (§ 2 Abs. 2 GemHVO) und nicht als periodenfremde Aufwendungen und Erträge beim außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Bewertungs- und Abschreibungsmethoden

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um die Abschreibungen vermindert (§ 46 Abs. 1 GemHVO). Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear analog der Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Biberach.

Die Anlagenbuchhaltung wird zentral vom Kämmereiamt wahrgenommen. Für die Führung von Inventarverzeichnissen sind ausschließlich die zuständigen Fachämter und Einrichtungen verantwortlich. Außerordentliche Abschreibungen können bei dauerhafter Wertminderung entstehen. Die außerordentlichen Abschreibungen werden als außerordentlicher Aufwand in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Die Investitionskostenzuschüsse, Zuwendungen und Spenden wurden passiviert und analog dem jeweils bezuschussten Vermögensgegenstand aufgelöst. Bei Zuschüssen für Baumaßnahmen erfolgt die Zuordnung des Zuschusses aus Vereinfachungsgründen in voller Höhe auf das Gebäude und wird analog diesem aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach nicht genau bestimmbar sind. Sie wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist (§ 44 Abs. 4 GemHVO).

Geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 410,00 € (netto) werden in der Ergebnisrechnung direkt als Aufwand gebucht und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO, nachdem geringwertige (bewegliche) Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € definiert werden können, wird somit kein Gebrauch gemacht, um Abweichungen zu den steuerrechtlichen Vorschriften zu vermeiden.

Wahrnehmung von weiteren Wahlrechten

Bei den vom Gesetzgeber eingeräumten weiteren Wahlrechten handelt es sich vorwiegend um grundsätzliche Festlegungen, die im Rahmen der Doppik-Umstellung einmalig getroffen wurden und in der Regel längerfristig nicht angepasst werden müssen. Da diese Wahlrechte jährlich beschrieben werden müssen, beschränkt sich der Hospital dabei auf eine Darstellung in Kurzform. Sofern sich hier Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben, werden diese entsprechend erläutert.

- Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte erfolgt produktbezogen nach den vorgegebenen Produktbereichen des Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg (Drucksache Nr. 51/2014).
- Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Finanzwirtschaft (Zinsen aus Geldanlagen bzw. Einheitskasse, Aufwendungen allgemeiner Geldverkehr, Zinsen für Darlehen) werden zentral im Teilhaushalt 01 unter der Produktgruppe 61.20 (Allgemeine Finanzwirtschaft) gebucht und nicht den einzelnen Einrichtungen und Investitionen zugewiesen (§ 4 Abs. 3 GemHVO).
- Kalkulatorische Zinsen werden flächendeckend in den einzelnen Teilhaushalten verrechnet. Im Berichtsjahr ist der Verzinsung ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3,75 % zu Grunde gelegt (Drucksache Nr. 27/2013). Der für die Stadt Biberach ermittelte Zinssatz findet jeweils analog Anwendung und wird in regelmäßigen Abständen überprüft.
- Die Finanzrechnung wird ganzjährig mit originärer Datenermittlung nach direkter Methode im doppelten Verbund geführt, d. h. in der Finanzsoftware werden die Finanzrechnungskonten entsprechend fortgeschrieben.
- Die Darstellung der Teilfinanzrechnungen wird nicht nur auf die Investitionstätigkeit beschränkt, so dass vom Wahlrecht nach § 4 Abs. 4 GemHVO kein Gebrauch gemacht wird.
- Für die Einzeldarstellung von Investitionen wurde bisher keine Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 GemHVO festgelegt. Dies bedeutet, dass Investitionen grundsätzlich - unabhängig von ihrem Investitionsvolumen - in den Teilfinanzhaushalten einzeln dargestellt werden. Auf die weitere Untergliederung der einzelnen Investitionen entsprechend der Bilanzkonten wird verzichtet, da dadurch die Übersichtlichkeit gefährdet wird. Zusammengefasst dargestellt in einer Investitionsnummer wird die Beschaffung von immateriellem und beweglichem Vermögen pro Einrichtung bzw. Kostenträger und Kostenstelle, da diese Maßnahmen beim Hospital von untergeordneter Bedeutung sind und eine detaillierte Darstellung im Jahresabschluss zu keiner Erhöhung der Transparenz führen würde.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Begründung

Die Gliederung der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie der Vermögensübersicht, Forderungsübersicht und Schuldenübersicht entsprechen den Mindestvorgaben der §§ 47 bis 55 GemHVO. Aus Gründen der Transparenz und Aussagekraft wurde die Darstellung in Einzelfällen teilweise detaillierter (z. B. weitere Untergliederung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen) als nach den amtlichen Mustern vorgeschrieben vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine ergänzende Darstellung, die mit den rechtlichen Mindestvorgaben im Einklang steht.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Beim Hospital werden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Hospital beschäftigt keine Beamte; damit entfällt ein entsprechender Ausweis.

8.2 Kassenliquidität und Finanzierung von Investitionen

Die Kassenliquidität des Hospitals war während des gesamten Jahres 2018 gesichert. Auf Mittel aus dem gemeinsamen Cash-Management mit der Stadt Biberach zur Überbrückung von Liquiditätssengpässen musste im Berichtsjahr nicht zurückgegriffen werden. Allerdings konnte aufgrund des niedrigen Zinsniveaus lediglich ein Zinsertrag in Höhe von 355,17 € aus dem gemeinsamen Cash-Management zu Gunsten des Hospital realisiert werden.

Für die Finanzierung von Investitionen können nach § 78 GemO folgende Mittel verwendet werden:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuweisungen, Veräußerungserlöse)
- Verwendung liquider Mittel
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten.

Beim Hospital steht für Investitionen vorrangig der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, insbesondere aus der Erwirtschaftung von Abschreibungen, zur Verfügung. Zuweisungen tragen nur in geringem Umfang zur Finanzierung von Investitionen bei. Die Veräußerung von Vermögen zur Finanzierung von Investitionen ist zwar grundsätzlich zulässig, führt aber zu einem Substanzverlust und ist im Rahmen der Erhaltung des Stiftungsvermögens daher eher kritisch zu beurteilen. Soweit diese Mittel nicht ausreichen, muss die Hospitalstiftung ihre Liquiditätsreserven in Anspruch nehmen. Nachrangig kann zur Finanzierung von Investitionen die Aufnahme von Krediten erfolgen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Die Investitionsmaßnahmen des Hospitals wurden im Jahr 2018 ausschließlich durch Eigenmittel finanziert. Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2018 nicht enthalten. Nachdem mit der vorhandenen Liquidität an den Finanzmärkten derzeit ohnehin keine ordentliche Rendite erwirtschaftet werden kann, ist der maßvolle Abbau von Liquiditätsreserven zweckmäßig.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22, zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2018 in €	2017 in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.236.317,32	1.332.528,52
2	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	3.675.221,80	2.053.362,23
3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.143.013,50	-180.565,45
4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	308.951,78	-2.966.719,46
5	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-5.008.696,27	1.997.711,48
6	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	4.354.808,13	2.236.317,32
7a	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	12.026.261,95	7.022.794,08
7b	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
8a	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	Liquide Eigenmittel zum Jahresende	16.381.070,08	9.259.111,40
10	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	0,00	0,00
11	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus VJ) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00
13	Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	16.381.070,08	9.259.111,40
14	davon für zweckgebundene Rücklage gebunden	0,00	0,00
15	davon für sonstige bestimmte Zwecke gebunden *	14.400.000,00	10.440.000,00
16	Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.981.070,08	-1.180.888,60
17	nachrichtlich: Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO	110.546	109.100

* Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen sowie für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO.

Der Mindestbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkreditmittel) soll sich nach § 22 Abs. 2 GemHVO in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Diese Mindestliquidität war beim Hospital im Berichtsjahr ganzjährig vorhanden.

8.3 Haushaltsübertragungen

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Für die im Haushaltsplan 2018 angeführten Budgets und Deckungsringe wurde ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und eine Mittelübertragung zwingend erforderlich ist.

Ergebnisrechnung	2018 in €	2017 in €
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Erträge	nicht zulässig	nicht zulässig
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Aufwendungen	0,00	0,00

Finanzrechnungen / Investitionen	2018 in €	2017 in €
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Einzahlungen	0,00	0,00
Übertrag Haushaltsermächtigungen - Auszahlungen	0,00	0,00

In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet. Daher wurde im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Bildung von Haushaltsübertragungen verzichtet.

Für in das Folgejahr verschobene oder bereits begonnene und im Berichtsjahr noch nicht vollständig abgeschlossene Maßnahmen wurden die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2019 neu eingeplant.

Eine Kreditermächtigung für die Aufnahme von Darlehen war im Haushaltsplan 2018 nicht enthalten. Gleichzeitig lag aus dem Vorjahr keine übertragene Kreditermächtigung vor.

8.4 Verpflichtungsermächtigungen - Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

In der Doppik sind nach § 42 GemHVO nicht bilanzierte Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre im Anhang auszuweisen. In Frage kommen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Im Haushaltsjahr 2018 waren keine Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. Eine Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Berichtsjahr war daher nicht möglich und es wurden somit keine Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre eingegangen.

Maßnahme	Ansatz VE	in Anspruch genommene VE	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2018 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Die Hospitalstiftung hat aufgrund der Gründung der Bürgerheim Biberach gGmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen übernommen. Die Gewährträgerschaft erstreckt sich für den Fall der Zahlungsunfähigkeit der Bürgerheim Biberach gGmbH insbesondere auf die Zahlung der Umlagen, Sanierungsgelder, ggf. Zusatzbeiträge und Zinsen sowie auf die Zahlung des Ausgleichsbeitrags nach § 15 der Satzung der Zusatzversorgungskasse bei Beendigung der Mitgliedschaft. Die für den Stichtag 31.12.2018 überschlägig und unverbindlich vorgenommene Berechnung durch die ZVK hat ergeben, dass sich die Verpflichtungen auf ca. 14,40 Mio. € (Vorjahr: ca. 10,44 Mio. €) belaufen. Die tatsächliche Inanspruchnahme aus dieser Gewährträgerschaft wurde vom Hospital zum Abschlussstichtag 31.12.2018 als gering erachtet und deshalb auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

8.5 Organe der Hospitalstiftung

Hospitalverwalter	Roland Wersch, Erster Bürgermeister
stv. Hospitalverwalterin	Margit Leonhardt, Amtsleitung Kämmerei

Hospitalrat	Stand: 31.12.2018
Lucia Authaler	CDU
Alfred Braig	FDP
Petra Romer-Aschenbrenner	CDU
Otto Deeng	CDU
Rainer Etzinger	CDU
Stefanie Etzinger	FW
Marlene Goeth	FW
Manuela Hölz	Grüne
Reinhold Hummler	FW
Gabriele Kübler	SPD
Bruno Mader	SPD
Dr. Rudolf Metzger	SPD
Dr. Peter Schmid	Grüne
Johannes Walter	CDU
Dr. Manfred Wilhelm	Grüne

9. Anlagen zum Anhang

9.1 Vermögensübersicht

Nr.	Beschreibung	Stand zum 01.01.18 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	Zuschrei- bungen in €	Abschreibun- gen in €	Stand zum 31.12.18 in €
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.940,73	0,00	0,00	0,00	0,00	147,92	2.792,81
A 1.2	Sachvermögen	73.381.853,43	295.225,72	31.380,20	0,00	0,00	2.036.598,56	71.609.100,39
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	17.672.653,11	2.542,90	99,63	0,00	0,00	0,00	17.675.096,38
A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	50.664.086,76	2.971,17	0,00	120.684,94	0,00	1.777.143,44	49.010.599,43
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.543.859,49	0,00	0,00	0,00	0,00	107.802,63	3.436.056,86
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.295,00	2.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.945,00
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	696.476,01	30.864,74	0,00	0,00	0,00	67.717,96	659.622,79
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.568,81	40.579,30	31.280,57	5.352,00	0,00	83.934,53	683.285,01
A 1.2.8	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.914,25	215.617,61	0,00	-126.036,94	0,00	0,00	138.494,92
A 1.3	Finanzvermögen	7.907.332,44	5.003.467,87	0,00	0,00	0,00	91.915,60	12.818.884,71
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	882.038,36	0,00	0,00	0,00	0,00	91.915,60	790.122,76
A 1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinl. Zweckverband	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A 1.3.4	Ausleihungen (Anteile bei Genossenschaften)	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
A 1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	7.022.794,08	5.003.467,87	0,00	0,00	0,00	0,00	12.026.261,95
	Gesamtsumme (in €)	81.292.126,60	5.298.693,59	31.380,20	0,00	0,00	2.128.662,08	84.430.777,91

9.2 Forderungsübersicht

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2018	Betrag in € 31.12.2017
2117010	Zugang Sopos aus Zuwendungen von priv. Unternehmen	452.828,94	478.081,34
2792100	Umsatzsteuer 19% *	-94,81	1.136,36
3142000	Zuweisungen von Stadt Biberach	48.913,00	0,00
3322200	Benutzungsentgelt Kinderkrippe	5.159,60	3.396,80
3411100	Mieten	15.320,12	34.644,36
3421100	Holzerlöse	15.066,00	15.557,93
3421210	Klein- und Nebennutzungen	300,00	300,00
3421220	Selbstverwaltungsjadg	0,00	1.654,38
3461000	Ersätze, sonstige Leistungsentgelte	40,00	583,54
3461100	Ersätze für Verpflegung	705,05	258,35
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	32.960,00	45.005,26
3562000	Nebenforderungen allgemein	2.049,03	2.411,89
3562200	Zinsen und Kosten auf privatrechtliche Abgaben	329,00	242,00
3562300	Erstattung Rücklastschriften	11,92	8,04
3591100	Einspeisevergütungen *	-499,01	1.718,82
3612000	Zinserträge von Stadt Biberach	355,17	387,57
5012000	Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.	0,00	210.000,00
6580001	Ungeklärte Einzahlungen **	-11.813,97	-63.285,67
8300710	Forderung Mietkautionen	19.954,33	16.060,33
	Wertberichtigungen aus Niederschlagungen	-37.670,61	-39.868,64
	Darlehensforderungen an verbundene Unternehmen	0,00	500.000,00
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	31.514,69	87.662,72
	Summe	575.428,45	1.295.955,38

* Negative Beträge stellen Überzahlungen dar.

** Vorzeitige Einzahlungen für Buchungen des folgenden Jahres; der Betrag entspricht den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Nr.	Art der Forderung	Betrag in € 31.12.2018	Betrag in € 31.12.2017
A 1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	102.426,60	2.213,96
A 1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	473.001,85	1.293.741,42
	Summe Bilanz	575.428,45	1.295.955,38

Die offenen Forderungen sind überwiegend abgrenzungstechnisch bedingt entstanden. Forderungen in Höhe von 3.101,60 € (Vorjahr: 3.724,68 €) befinden sich im Mahn- und Vollstreckungsverfahren und sind zwischenzeitlich teilweise bereits beglichen worden. Mit Ausnahme der Sonderposten aus Zuwendungen (Zuschuss von Kooperationspartner für die Investition Kinderkrippe Talfeld) und den Forderungen aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. offenen Forderungen ausschließlich um kurzfristig fällige Forderungen (bis zu 1 Jahr).

9.3 Übersicht zu den Verbindlichkeiten

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in € 31.12.2018	Betrag in € 31.12.2017
0961010	Zugang Anlagen im Bau (Hochbau)	542,82	542,82
2317302	Abgang Euro-Währung (fester Zins) - Darlehenstilgung	39.227,57	39.032,04
2701420	Abg. Interne Vorschüsse div. Personal (Auszahlung) *	0,00	-4,57
2781120	Abgang Durchlaufende Gelder Personal Finanzamt	27.754,76	28.580,27
2797000	Umsatzsteuer-Zahllastkonto *	-9.106,81	640,27
4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	43.603,36	6.317,87
4211200	Unterhaltung der Außenanlagen	1.217,54	1.326,92
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	209,19
4241100	Aufwand für Heizung *	-4.158,02	10.339,96
4241200	Aufwand für Strom, Leuchtmittel	980,66	6.561,35
4242000	Aufwand für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	722,77	1.371,44
4243000	Aufwand für Abfallbeseitigung	159,93	543,31
4245100	Aufwand für Reinigung, Reinigungsmittel	0,00	564,26
4245200	Aufwand für Fremdreinigung	2.704,42	2.412,63
4245300	Aufwand für Winterdienst	751,15	1.435,08
4246000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	114,10	0,00
4249000	Aufwand für gebäudebezogene Abgaben	263,41	0,00
4271300	Verpflegungskosten	9.171,00	0,00
4271310	Sachkosten für Pflege und Hauswirtschaft	1.969,85	1.978,42
4271900	Christkindle herablassen	3.015,76	0,00
4274000	Spiel- und Sachbedarf	0,00	117,27
4315000	Zuweisungen an verbund. Unternehmen, Beteiligungen	0,00	46.774,97
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	10.566,49	5.184,20
4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	42,75
4411200	Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin	0,00	161,06
4429700	Mitgliedsbeiträge	49,29	0,00
4431000	Geschäftsaufwendungen	2.465,62	1.992,67
4452100	Kostenanteil am städtischen Forstamt	24.526,83	10.498,94
4455100	Verwaltungskostenbeitrag an EB Wohnungswirtschaft	1.270,85	593,95
4491100	Anteil der Stadt am Reinertrag *	2.254,18	-5.321,92
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.175,44	2.370,97
5111000	Aufw. im Zusamm. mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	417,69	226.248,40
7600001	Ungeklärte Auszahlungen *	-3.362,29	0,00
8300520	Auszahlung Sicherheitseinbehalte	3.000,00	3.875,42

5300620	Auszahlung Krippen	758,00	0,00
8300720	Verbindlichkeit Mietkautionen	19.954,33	16.060,33
	Bereinigung negative Forderungen und Verbindlichkeiten	23.063,01	24.377,05
	Summe	206.073,71	434.827,32

* Negative Beträge stellen kreditorische Rückerstattungsansprüche dar.

Nr.	Art der Verbindlichkeit	Betrag in € 31.12.2018	Betrag in € 31.12.2017
P 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.326,85	53.450,32
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.282,49	53.277,17
P 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	109.464,37	328.099,83
	Summe Bilanz	206.073,71	434.827,32

Die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten sind wie in den Vorjahren insbesondere bei jahresbezogenen Abrechnungen angefallen und ausschließlich abgrenzungstechnisch bedingt. Mit Ausnahme der Auszahlungen für Sicherheitseinbehalte und Verbindlichkeiten aus Mietkautionen handelt es sich bei den o. a. Verbindlichkeiten ausschließlich um kurzfristig fällige Verbindlichkeiten (bis zu 1 Jahr).

Darüber hinaus bestehen noch mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, die in den Kapiteln 7.3.6 und 9.4 ausführlich dargestellt werden.

9.4 Schuldenübersicht

Nr.	Beschreibung	Laufzeit	Stand zum 01.01.2018 in €	Stand zum 31.12.2018 in €	Tilgung 2019 in €	Tilgung 2020 - 2023 in €	Tilgung ab 2024 in €	ordentliche Tilgung 2018 in €	außerord. Tilgung 2018 in €	Zinssatz 31.12.
1.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		2.295.056,07	2.103.812,32	192.000,00	768.000,00	1.143.812,32	-191.243,75	0,00	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2029	1.857.741,25	1.701.124,57	157.000,00	628.000,00	916.124,57	-156.616,68	0,00	0,50%
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2021	437.314,82	402.687,75	35.000,00	140.000,00	227.687,75	-34.627,07	0,00	0,58%
1.3	Kassenkredite / Verbindlichkeiten aus Einheitskasse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe aller Schulden (in €)		2.295.056,07	2.103.812,32	192.000,00	768.000,00	1.143.812,32	-191.243,75	0,00	

Im Jahr 2018 fielen für die Darlehen Zinsen in Höhe von insgesamt 11.456,55 € (Vorjahr: 15.980,98 €) an. Damit betrug der durchschnittlich gewichtete Zinssatz aller zum Stichtag 31.12.2018 vorhandenen Darlehen 0,52 % (Vorjahr: 0,52 %). Im gewichteten Zinssatz sind unterjährig durch ordentliche und außerordentliche Tilgung vollständig zurückbezahlte Darlehen nicht enthalten.

9.5 Übersicht zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Ergebnisrechnung Aufwendungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2017	Plan 2018	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2018	bewilligte Ermächtigung 2018
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Einzahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligter Zuschuss	bewilligte Ermächtigung 2017	Plan 2018	eingegangen 2018	bewilligte Ermächtigung 2018
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Übertrag Haushaltsermächtigungen - Finanzrechnung (Investitionen) Auszahlungen

KTR / KST Sachkonto	Bezeichnung	bewilligte Ermächtigung 2017	Plan 2018	Sperre: - apl. / üpl.: +	ausgegeben 2018	bewilligte Ermächtigung 2018
	keine Haushaltsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamt (in €)	0,00 €	0,00 €			0,00 €

9.6 Ergebnisse der Einrichtungen

Kostenträger Bezeichnung	Erträge	Aufwendun- gen	Überschuss/ Abmangel (-)	Kosten- de- ckungs- grad	Überschuss/ Abmangel (-)	Kosten- de- ckungs- grad
	2018	2018	2018	2018	2017	2017
	€	€	€	%	€	%
11100000 Steuerung	3.206,90	-158.121,75	-154.914,85	2,03	-172.481,36	2,43
11240000 Gebäudemanagement	1.865.842,68	-1.473.801,32	392.041,36	126,60	489.940,82	135,74
11330000 Grundstücksmanage- ment	37.255,62	-37.095,75	159,87	100,43	-349,58	99,77
28100000 Sonstige Kultur-/Heimat- pflege		-17.087,28	-17.087,28		-21.822,52	
31400001 Soziale Einrichtungen auf dem HospitalQuartier	1.143.430,00	-3.150.259,63	-2.006.829,63	36,30	-1.661.980,95	41,20
31400002 Ochsenhauser Hof	5.741,45	-298.046,88	-292.305,43	1,93	-157.926,81	3,36
31800600 Sonstige soziale Angelegenheiten		-184.370,28	-184.370,28		-124.860,99	
31800800 Altenhilfefachberatung	47.107,92	-102.550,68	-55.442,76	45,94	-47.280,26	49,69
36500101 Kleinkindbetreuung	5.577.846,74	-2.998.279,70	2.579.567,04	186,03	-277.935,88	90,96
55500000 Forstwirtschaft	1.927.782,36	-1.655.526,00	272.256,36	116,45	382.269,14	122,85
61200000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	55.033,00	1.739.966,76	1.794.999,76	-3,16	1.970.779,75	-3,39
Summe	10.663.246,67	-8.335.172,51	2.328.074,16	127,93	378.351,36	104,94

Anmerkungen

Außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen sind in der o. a. Darstellung nicht enthalten.

Bei der Berechnung der Kostendeckungsgrade ist auch die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Volumen von insgesamt 1.751.813,65 € (Vorjahr: 1.926.444,82 €) enthalten.

9.7 Ergebnisse der Teilergebnishaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt im Haushaltsplan in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert nach dem Produktplan Baden-Württemberg zu bilden. Mit Beschluss vom 03.04.2014 hat der Hospitalrat der Gliederung des Haushalts in sechs Teilhaushalten zugestimmt (Drucksache Nr. 51/2014), die nachfolgend dargestellt werden. Der Gesamtergebnishaushalt wird in Kapitel 4 dargestellt.

Um im Jahresabschluss einen Vergleich auf Ebene der Teilhaushalte wie im Haushaltsplan zu bekommen, werden im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018 die einzelnen Teilergebnishaushalte dargestellt. Auf die Abbildung der Teilfinanzrechnungen wird auf Grund der Datenfülle und des geringen Erkenntnisgewinns verzichtet.

9.7.1 TH 01: Hospitalorgane und -verwaltung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								700,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	3.206,90	4.000,00	-793,10			-793,10		3.586,90
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	3.206,90	4.000,00	-793,10			-793,10		4.286,90
12	Personalaufwendungen	-26.285,28	-62.770,00	36.484,72			36.484,72		-57.766,64
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-3.015,76	-500,00	-2.515,76			-2.515,76		
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-10.650,36	-10.660,00	9,64	-38,00		47,64		-10.612,32
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.020,00	-1.500,00	480,00			480,00		-970,00
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-12.995,47	-30.000,00	17.004,53			17.004,53		-11.122,05
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-7.106,75	-9.000,00	1.893,25	-3.016,00		4.909,25		-6.644,36

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-1.633,35	-2.700,00	1.066,65			1.066,65		-2.140,74
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								-2.560,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-51,75	-2.000,00	1.948,25			1.948,25		-15,00
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-6.349,92	-10.550,00	4.200,08			4.200,08		-8.345,64
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-3.238,49	-15.000,00	11.761,51			11.761,51		-11.035,27
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-1.003,90	-2.080,00	1.076,10			1.076,10		-1.089,03
18-05	Geschäftsaufwendungen	-54.158,19	-64.600,00	10.441,81			10.441,81		-38.702,12
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-214,11	-240,00	25,89			25,89		-177,90
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-46.900,00	-46.900,00						-46.855,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-174.623,33	-258.500,00	83.876,67	-3.054,00		86.930,67		-198.036,07
20	Ordentliches Ergebnis	-171.416,43	-254.500,00	83.083,57	-3.054,00		86.137,57		-193.749,17
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-171.416,43	-254.500,00	83.083,57	-3.054,00		86.137,57		-193.749,17
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-585,70	-900,00	314,30			314,30		-554,71
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-585,70	-900,00	314,30			314,30		-554,71
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-172.002,13	-255.400,00	83.397,87	-3.054,00		86.451,87		-194.303,88

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.2 TH 02: Stationäre Pflege

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	485.391,75	485.400,00	-8,25			-8,25		485.187,42
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.238,79	4.500,00	738,79			738,79		5.742,30
11	Ordentliche Erträge	490.630,54	489.900,00	730,54			730,54		490.929,72
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-9.658,04	-7.500,00	-2.158,04			-2.158,04		-7.699,57
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-7.921,45	-8.100,00	178,55			178,55		-8.503,25
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-335.594,20	-335.700,00	105,80			105,80		-335.650,66
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-64,64	-100,00	35,36			35,36		-62,86
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-353.238,33	-351.400,00	-1.838,33			-1.838,33		-351.916,34
20	Ordentliches Ergebnis	137.392,21	138.500,00	-1.107,79			-1.107,79		139.013,38
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								-792,12
23	Sonderergebnis								-792,12
24	Gesamtergebnis	137.392,21	138.500,00	-1.107,79			-1.107,79		138.221,26
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-398.414,74	-398.500,00	85,26			85,26		-410.999,42
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-398.414,74	-398.500,00	85,26			85,26		-410.999,42
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-261.022,53	-260.000,00	-1.022,53			-1.022,53		-272.778,16

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.3 TH 02: Betreutes Wohnen - BAW/AWH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.070,45	12.100,00	-29,55			-29,55		12.070,45
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	138.591,54	139.800,00	-1.208,46			-1.208,46		141.592,13
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	150.661,99	151.900,00	-1.238,01			-1.238,01		153.662,58
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens				-100.000,00		100.000,00		
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-8.591,54	-9.800,00	1.208,46			1.208,46		-11.592,13
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-119.647,63	-119.300,00	-347,63			-347,63		-119.647,63
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-128.239,17	-129.100,00	860,83	-100.000,00		100.860,83		-131.239,76
20	Ordentliches Ergebnis	22.422,82	22.800,00	-377,18	-100.000,00		99.622,82		22.422,82
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	22.422,82	22.800,00	-377,18	-100.000,00		99.622,82		22.422,82
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-113.930,34	-113.600,00	-330,34			-330,34		-117.964,48
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-113.930,34	-113.600,00	-330,34			-330,34		-117.964,48
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-91.507,52	-90.800,00	-707,52	-100.000,00		99.292,48		-95.541,66

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.4 TH 02: HospitalQuartier allgemein

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.107,46	2.200,00	23.907,46			23.907,46		26.107,47
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.970,59	17.000,00	-29,41			-29,41		18.617,65
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.787,79		1.787,79			1.787,79		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	44.865,84	19.200,00	25.665,84			25.665,84		44.725,12
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-14.736,50	-17.000,00	2.263,50			2.263,50		-9.920,91
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten		-5.000,00	5.000,00			5.000,00		
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-104.147,58	-82.200,00	-21.947,58			-21.947,58		-103.924,82
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-118.884,08	-104.200,00	-14.684,08			-14.684,08		-113.845,73
20	Ordentliches Ergebnis	-74.018,24	-85.000,00	10.981,76			10.981,76		-69.120,61
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-74.018,24	-85.000,00	10.981,76			10.981,76		-69.120,61
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-83.107,06	-79.800,00	-3.307,06			-3.307,06		-85.948,05
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-83.107,06	-79.800,00	-3.307,06			-3.307,06		-85.948,05
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-157.125,30	-164.800,00	7.674,70			7.674,70		-155.068,66

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.5 TH 02: Angebote Bürgerheim Biberach Service GmbH

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.222,27	11.400,00	-177,73			-177,73		20.381,44
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	446.049,36	445.000,00	1.049,36			1.049,36		454.974,52
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	457.271,63	456.400,00	871,63			871,63		475.355,96
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-20.869,87	-22.500,00	1.630,13			1.630,13		-29.711,40
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-440.079,67	-447.700,00	7.620,33			7.620,33		-435.834,42
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-460.949,54	-470.200,00	9.250,46			9.250,46		-465.545,82
20	Ordentliches Ergebnis	-3.677,91	-13.800,00	10.122,09			10.122,09		9.810,14
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-3.677,91	-13.800,00	10.122,09			10.122,09		9.810,14
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-593.496,37	-593.000,00	-496,37			-496,37		-606.419,76
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-593.496,37	-593.000,00	-496,37			-496,37		-606.419,76
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-597.174,28	-606.800,00	9.625,72			9.625,72		-596.609,62

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.6 TH 02: Beteiligungen Unternehmen HospitalQuartier

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-900.000,00	-1.200.000,00	300.000,00			300.000,00		-542.774,97
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-900.000,00	-1.200.000,00	300.000,00			300.000,00		-542.774,97
20	Ordentliches Ergebnis	-900.000,00	-1.200.000,00	300.000,00			300.000,00		-542.774,97
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen	-91.915,60		-91.915,60			-91.915,60		
23	Sonderergebnis	-91.915,60		-91.915,60			-91.915,60		
24	Gesamtergebnis	-991.915,60	-1.200.000,00	208.084,40			208.084,40		-542.774,97
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen								
28	Kalkulatorisches Ergebnis								
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-991.915,60	-1.200.000,00	208.084,40			208.084,40		-542.774,97

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.7 TH 02: Ochsenhauser Hof

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	250,00		250,00			250,00		
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	260,65	400,00	-139,35			-139,35		260,65
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.930,80	5.000,00	-69,20			-69,20		4.930,80
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	300,00	300,00						300,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	5.741,45	5.700,00	41,45			41,45		5.491,45
12	Personalaufwendungen	-50.781,67	-48.140,00	-2.641,67			-2.641,67		-47.041,36
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-144.283,46	-184.000,00	39.716,54	31.145,00		8.571,54		-13.946,35
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-879,38	-3.000,00	2.120,62			2.120,62		-1.001,83
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-12.506,86	-13.100,00	593,14			593,14		-12.462,33
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.953,75		-1.953,75			-1.953,75		
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-46.834,92	-46.700,00	-134,92			-134,92		-45.927,04
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-331,18	-100,00	-231,18			-231,18		-464,28
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-4.265,00	-4.450,00	185,00			185,00		-3.770,00
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-5.325,56	-5.500,00	174,44			174,44		-7.393,09
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-115,04	-150,00	34,96			34,96		-95,24
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-11.482,84	-11.500,00	17,16			17,16		-10.712,77
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-278.759,66	-316.640,00	37.880,34	31.145,00		6.735,34		-142.814,29
20	Ordentliches Ergebnis	-273.018,21	-310.940,00	37.921,79	31.145,00		6.776,79		-137.322,84
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								-248,28
23	Sonderergebnis								-248,28
24	Gesamtergebnis	-273.018,21	-310.940,00	37.921,79	31.145,00		6.776,79		-137.571,12
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-19.287,22	-19.100,00	-187,22			-187,22		-20.603,97
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-19.287,22	-19.100,00	-187,22			-187,22		-20.603,97
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-292.305,43	-330.040,00	37.734,57	31.145,00		6.589,57		-158.175,09

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.8 TH 02: Altenhilfefachberatung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	631,90	500,00	131,90			131,90		1.029,80
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.476,02	48.750,00	-2.273,98			-2.273,98		45.671,78
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	47.107,92	49.250,00	-2.142,08			-2.142,08		46.701,58
12	Personalaufwendungen	-86.854,41	-87.230,00	375,59			375,59		-79.167,48
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-71,94	-500,00	428,06			428,06		
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.268,80	-3.300,00	31,20			31,20		-3.268,80
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-168,91	-1.500,00	1.331,09			1.331,09		-912,06
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.388,06	-8.000,00	6.611,94			6.611,94		-435,47
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-667,89	-600,00	-67,89			-67,89		-733,58
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-500,00	-400,00	-100,00			-100,00		-400,00
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-51,75	-100,00	48,25			48,25		
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-154,70		-154,70			-154,70		
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-50,00	-50,00						-50,00
18-05	Geschäftsaufwendungen	-1.055,78	-2.000,00	944,22			944,22		-1.195,01
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-194,20	-200,00	5,80			5,80		-142,64
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-8.100,00	-8.100,00						-7.640,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-102.526,44	-111.980,00	9.453,56			9.453,56		-93.945,04
20	Ordentliches Ergebnis	-55.418,52	-62.730,00	7.311,48			7.311,48		-47.243,46
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-55.418,52	-62.730,00	7.311,48			7.311,48		-47.243,46
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-24,24	-100,00	75,76			75,76		-36,80
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-24,24	-100,00	75,76			75,76		-36,80
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-55.442,76	-62.830,00	7.387,24			7.387,24		-47.280,26

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.9 TH 02: Sonstige soziale Angelegenheiten

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-1.340,22	-1.400,00	59,78			59,78		-1.340,25
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-182.967,65	-144.580,00	-38.387,65	-41.000,00		2.612,35		-123.408,07
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-184.307,87	-145.980,00	-38.327,87	-41.000,00		2.672,13		-124.748,32
20	Ordentliches Ergebnis	-184.307,87	-145.980,00	-38.327,87	-41.000,00		2.672,13		-124.748,32
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	-184.307,87	-145.980,00	-38.327,87	-41.000,00		2.672,13		-124.748,32
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-62,41	-100,00	37,59			37,59		-112,67
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-62,41	-100,00	37,59			37,59		-112,67
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-184.370,28	-146.080,00	-38.290,28	-41.000,00		2.709,72		-124.860,99

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.10 TH 03: Kleinkindbetreuung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	4.411.411,00	4.100.000,00	311.411,00	3.054,00		308.357,00		1.909.000,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	221.771,96	165.000,00	56.771,96			56.771,96		114.854,53
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	595.620,00	578.000,00	17.620,00			17.620,00		564.118,00
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	98.286,10	96.000,00	2.286,10			2.286,10		95.654,98
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.757,68	128.000,00	122.757,68			122.757,68		112.499,94
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	5.577.846,74	5.067.000,00	510.846,74	3.054,00		507.792,74		2.796.127,45
12	Personalaufwendungen	-2.306.877,36	-2.560.120,00	253.242,64			253.242,64		-2.278.268,94
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-87.537,77	-62.600,00	-24.937,77	622,00		-25.559,77		-67.071,53
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-4.193,10	-3.250,00	-943,10			-943,10		-5.622,01
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-13.413,47	-13.300,00	-113,47	-35,00		-78,47		-12.722,03
14-04	Bewirtschaftungskosten	-126.813,30	-132.200,00	5.386,70			5.386,70		-126.599,17
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.019,30	-12.000,00	2.980,70			2.980,70		-9.690,21
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.057,28	-2.000,00	942,72			942,72		-290,40
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-143.384,69	-149.950,00	6.565,31			6.565,31		-145.673,39

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-200.890,65	-217.600,00	16.709,35			16.709,35		-202.922,58
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-9.415,53	-13.800,00	4.384,47			4.384,47		-8.367,44
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen	-309,40		-309,40	-310,00		0,60		
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-7.646,60	-7.930,00	283,40			283,40		-7.584,20
18-05	Geschäftsaufwendungen	-8.786,50	-5.750,00	-3.036,50			-3.036,50		-9.914,62
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-6.003,45	-5.200,00	-803,45			-803,45		-4.418,94
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-59.900,00	-59.900,00						-56.433,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-2.985.248,40	-3.245.600,00	260.351,60	277,00		260.074,60		-2.935.578,46
20	Ordentliches Ergebnis	2.592.598,34	1.821.400,00	771.198,34	3.331,00		767.867,34		-139.451,01
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								-575,16
23	Sonderergebnis								-575,16
24	Gesamtergebnis	2.592.598,34	1.821.400,00	771.198,34	3.331,00		767.867,34		-140.026,17
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-13.031,30	-138.200,00	125.168,70			125.168,70		-138.484,87
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-13.031,30	-138.200,00	125.168,70			125.168,70		-138.484,87
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	2.579.567,04	1.683.200,00	896.367,04	3.331,00		893.036,04		-278.511,04

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.11 TH 04: Forstwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.338,43	5.400,00	-61,57			-61,57		4.837,86
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	30.482,97	30.150,00	332,97			332,97		30.562,97
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.825.607,35	1.730.000,00	95.607,35			95.607,35		1.964.305,32
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.113,22	80.400,00	2.713,22			2.713,22		81.474,54
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	-16.759,61	-24.000,00	7.240,39			7.240,39		-26.060,27
11	Ordentliche Erträge	1.927.782,36	1.821.950,00	105.832,36			105.832,36		2.055.120,42
12	Personalaufwendungen	-427.060,34	-472.950,00	45.889,66			45.889,66		-438.540,63
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-68.855,19	-78.500,00	9.644,81			9.644,81		-92.049,87
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens	-10.030,99	-10.000,00	-30,99			-30,99		-8.861,46
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-14.132,23	-14.700,00	567,77			567,77		-14.327,23
14-05	Haltung von Fahrzeugen	-26.653,95	-20.000,00	-6.653,95			-6.653,95		-20.212,34
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.036,75	-6.500,00	2.463,25			2.463,25		-3.673,11
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-180.818,17	-181.500,00	681,83			681,83		-137.707,60

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-21.159,31	-26.500,00	5.340,69			5.340,69		-19.166,50
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-6.756,85	-2.250,00	-4.506,85			-4.506,85		-417,29
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel	-690,69	-700,00	9,31			9,31		-691,40
18-05	Geschäftsaufwendungen	-483,94	-1.000,00	516,06			516,06		-648,95
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-12.998,87	-25.000,00	12.001,13	2.853,00		9.148,13		-11.312,01
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-390.826,83	-385.300,00	-5.526,83			-5.526,83		-378.597,94
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.754,18	-283.000,00	-30.754,18			-30.754,18		-370.178,08
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.478.258,29	-1.507.900,00	29.641,71	2.853,00		26.788,71		-1.496.384,41
20	Ordentliches Ergebnis	449.524,07	314.050,00	135.474,07	2.853,00		132.621,07		558.736,01
21	Außerordentliche Erträge	7.500,00		7.500,00	7.500,00				
22	Außerordentliche Aufwendungen								-33,00
23	Sonderergebnis	7.500,00		7.500,00	7.500,00				-33,00
24	Gesamtergebnis	457.024,07	314.050,00	142.974,07	10.353,00		132.621,07		558.703,01
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-177.267,71	-177.200,00	-67,71			-67,71		-176.466,87
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-177.267,71	-177.200,00	-67,71			-67,71		-176.466,87
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	279.756,36	136.850,00	142.906,36	10.353,00		132.553,36		382.236,14

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.12 TH 05: Gebäudemanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								29.240,00
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	365.835,56	366.100,00	-264,44			-264,44		369.354,64
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.494.041,45	1.468.500,00	25.541,45	310,00		25.231,45		1.460.717,39
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.158,90		5.158,90	570,00		4.588,90		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	806,77		806,77			806,77		1.347,64
11	Ordentliche Erträge	1.865.842,68	1.834.600,00	31.242,68	880,00		30.362,68		1.860.659,67
12	Personalaufwendungen	-5.571,11	-5.540,00	-31,11			-31,11		-5.383,26
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-199.943,26	-367.200,00	167.256,74	-58.000,00		225.256,74		-69.883,64
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-89.333,41	-85.300,00	-4.033,41			-4.033,41		-86.017,03
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperrn 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-800.270,02	-799.700,00	-570,02			-570,02		-822.658,29
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-25,92		-25,92			-25,92		
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen	-1.309,41	-1.000,00	-309,41	-310,00		0,59		-95,50
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-12,37	-10,00	-2,37			-2,37		-9,04
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-54.311,60	-74.200,00	19.888,40	19.430,00		458,40		-47.404,95
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.150.777,10	-1.332.950,00	182.172,90	-38.880,00		221.052,90		-1.031.451,71
20	Ordentliches Ergebnis	715.065,58	501.650,00	213.415,58	-38.000,00		251.415,58		829.207,96
21	Außerordentliche Erträge	224.885,03		224.885,03	220.802,00		4.083,03		210.000,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	-221.219,60		-221.219,60	-221.220,00		0,40		-226.361,26
23	Sonderergebnis	3.665,43		3.665,43	-418,00		4.083,43		-16.361,26
24	Gesamtergebnis	718.731,01	501.650,00	217.081,01	-38.418,00		255.499,01		812.846,70
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-323.024,22	-323.900,00	875,78			875,78		-339.267,14
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-323.024,22	-323.900,00	875,78			875,78		-339.267,14
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	395.706,79	177.750,00	217.956,79	-38.418,00		256.374,79		473.579,56

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.13 TH 05: Grundstücksmanagement

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	37.255,62	37.300,00	-44,38			-44,38		37.255,62
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte		50,00	-50,00			-50,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge								
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge	37.255,62	37.350,00	-94,38			-94,38		37.255,62
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		-500,00	500,00			500,00		
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten	-213,41	-300,00	86,59			86,59		-261,12
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge	-7.300,00	-7.300,00						-7.758,00
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
18-09	Deckungsreserve								
19	Ordentliche Aufwendungen	-7.513,41	-8.100,00	586,59			586,59		-8.019,12
20	Ordentliches Ergebnis	29.742,21	29.250,00	492,21			492,21		29.236,50
21	Außerordentliche Erträge	29.900,37		29.900,37			29.900,37		
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis	29.900,37		29.900,37			29.900,37		
24	Gesamtergebnis	59.642,58	29.250,00	30.392,58			30.392,58		29.236,50
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	-29.582,34	-29.600,00	17,66			17,66		-29.586,08
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-29.582,34	-29.600,00	17,66			17,66		-29.586,08
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	30.060,24	-350,00	30.410,24			30.410,24		-349,58

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.7.14 TH 06: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen								
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
04	Sonstige Transfererträge								
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen								
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
06-02	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte								
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
08	Zinsen und ähnliche Erträge	54.339,10	47.400,00	6.939,10			6.939,10		64.110,48
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge	693,90	350,00	343,90			343,90		570,61
11	Ordentliche Erträge	55.033,00	47.750,00	7.283,00			7.283,00		64.681,09
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens								
14-02	Unterhaltung/Beschaffung des bewegl. Vermögens								
14-03	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen								
14-04	Bewirtschaftungskosten								
14-05	Haltung von Fahrzeugen								
14-06	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte								
14-07	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke								
14-08	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen								

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Abweichung 2018	apl./üpl. Mittel, Sperren 2018	Übertrag aus 2017	noch verfügbare Mittel 2018 *	Übertrag n. 2019	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-213,76		-213,76			-213,76		-4.053,45
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.524,02	-14.700,00	3.175,98			3.175,98		-16.020,77
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse								
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen								
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit								
18-03	Werkverträge, Beratungsleistungen								
18-04	Mitgliedsbeiträge, Verfügungsmittel								
18-05	Geschäftsaufwendungen								
18-06	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben								
18-07	Kostenerstattungen, Verwaltungskostenbeiträge								
18-08	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109,11	-750,00	640,89			640,89		-271,94
18-09	Deckungsreserve		-100.000,00	100.000,00	79.453,00		20.547,00		
19	Ordentliche Aufwendungen	-11.846,89	-115.450,00	103.603,11	79.453,00		24.150,11		-20.346,16
20	Ordentliches Ergebnis	43.186,11	-67.700,00	110.886,11	79.453,00		31.433,11		44.334,93
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis								
24	Gesamtergebnis	43.186,11	-67.700,00	110.886,11	79.453,00		31.433,11		44.334,93
25	Erträge aus internen Leistungen								
26	Aufwendungen aus internen Leistungen								
27	Kalkulatorische Zinsen	1.751.813,65	1.874.000,00	-122.186,35			-122.186,35		1.926.444,82
28	Kalkulatorisches Ergebnis	1.751.813,65	1.874.000,00	-122.186,35			-122.186,35		1.926.444,82
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	1.794.999,76	1.806.300,00	-11.300,24	79.453,00		-90.753,24		1.970.779,75

* Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)

9.8 Beteiligungsbericht

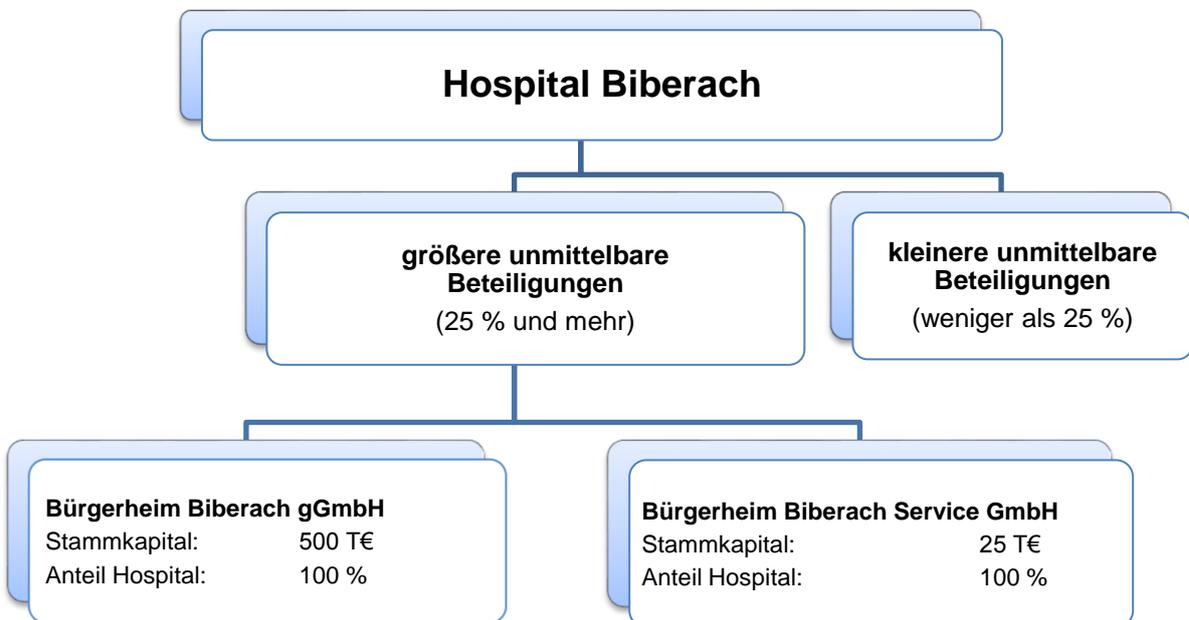
Da für die Hospitalstiftung die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung finden, ist bei unmittelbarer Beteiligung an Unternehmen mit privater Rechtsform nach § 105 Abs. 2 GemO ein jährlicher Beteiligungsbericht zu erstellen. Nachdem der Hospital nur sehr wenige Beteiligungen hält, wird der Beteiligungsbericht seit dem Jahr 2013 in den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss integriert und liefert damit ein umfassendes Gesamtwerk.

Die Ausführungen zu den Beteiligungen sollen einen grundsätzlichen Überblick über die Unternehmen geben, an denen der Hospital beteiligt ist und den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung erläutern. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen für das Geschäftsjahr 2018 auch die Abschlüsse der beiden Beteiligungsgesellschaften vor.

Ausführlich eingegangen wird in den nachfolgenden Einzelberichten auf die größeren Beteiligungen. Bei unmittelbaren Beteiligungen, an denen die Hospitalstiftung mit weniger als 25 % (kleinere Beteiligungen) beteiligt ist, wird die Darstellung grundsätzlich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränkt (§ 105 Absatz 2 Satz 3 GemO).

9.8.1 Beteiligungen der Hospitalstiftung im Überblick

Unmittelbare Beteiligungen



Mittelbare Beteiligungen

Der Hospital ist an keinem Unternehmen mittelbar beteiligt.

9.8.2 Bürgerheim Biberach gGmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach gGmbH wurde am 13.07.2005 rückwirkend zum 01.01.2005 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte zum 01.09.2005; wobei der Betrieb des Bürgerheims schon zum 01.08.2005 übergegangen war.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Bürgerheim Biberach gGmbH ist die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dies erfolgt insbesondere durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Biberach durch teil- und vollstationäre sowie ambulante Leistungen, insbesondere mit Altenheimen, Altenpflegeheimen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege. Darüber hinaus wurde mit dem individuellen Wohnen in Wohngruppen das Angebot des altersgerechten Wohnens erweitert. Außerdem werden von der Gesellschaft Betreuungsleistungen im Bereich des betreuten Wohnens erbracht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb örtlicher Einrichtungen der Altenpflege in Biberach. Dazu kann sich das Bürgerheim auch an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Einrichtungen des Wohlfahrtswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren. In diesem Rahmen erfüllt die Gesellschaft öffentliche Aufgaben. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Angebote	Anzahl Plätze 2018	Anzahl Plätze 2017	Anzahl Plätze 2016	Bemerkung
Stationäre Dauerpflege	110	121	133	auf zwei Gebäude verteilt
Kurzzeitpflege	9	9	9	in stationären Bereich integriert
Tagespflege	17	17	17	mit Hol- und Bringservice
Betreute Altenwohnungen (BAW)	30	30	30	an den stationären Bereich eng angebundene 1-2-Zimmer-Wohnungen
Altenwohnheim (AWH)	40	40	40	an den stationären Bereich besonders eng angebundene 1-Zimmer-Appartements
Wohnungen Hochhaus	44	44	44	Betreute 1-3 Zimmer-Wohnungen

Beteiligungsstruktur

Bei der Bürgerheim Biberach gGmbH handelt es sich um eine 100 %ige unmittelbare Beteiligung der Hospitalstiftung. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach gGmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 500.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach gGmbH:

Einlage/Rücklage	Stand 31.12.2018 in T€	Stand 31.12.2017 in T€	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€
Stammkapitaleinlage	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	0	0	0	59	59

Organe der Gesellschaft

- **Geschäftsführung:** Roland Wersch (ab 01.10.2013 bis 30.09.2016)
Kunigunde Behrens (ab 01.10.2016 bis 29.05.2017)
Roland Wersch (ab 30.05.2017 bis 31.01.2019)

- **Gesellschafterversammlung:** Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Roland Wersch, Erster Bürgermeister

Übersicht der Betriebsdaten

	2018	2017	2016 *	2015	2014
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Stammkapital	500	500	500	500	500
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	500	500	500	500	500
Eigenkapital gesamt	311	331	212	228	308
Anlagevermögen	186	212	167	204	344
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	1.441	1.693	976	1.315	1.114
Ergebnis vor Steuern	-163	-669	-347	-291	-182
Umsatzerlöse	6.777	7.008	7.130	6.915	7.126
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-163	-669	-347	-331	-251
Aufwendungen für Instandhaltung	155	159	206	222	179
Investitionen	30	103	26	14	23
Abschreibungen	56	57	64	120	140
Verbindlichkeiten	663	911	374	707	382
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.777	7.008	7.130	6.916	7.128
Ordentliche Aufwendungen	6.940	7.677	7.477	7.207	7.310
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	168	186	167	165	164
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	119,00	124,00	118,20	117,72	106,71

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2018	2017	2016 *	2015	2014
	in %	in %	in %	in %	in %
Anlagendeckung	167,20	156,13	126,95	111,76	89,53
Anlagenintensität	12,91	12,52	17,11	15,51	30,88
Investitionsquote	16,13	48,58	15,57	6,86	6,69
Reinvestitionsquote	53,57	180,7	40,63	11,67	16,43
Eigenkapitalquote	21,58	19,55	21,72	17,34	27,65
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-52,41	-202,11	163,68	-145,18	-81,49
Umsatzrentabilität	-2,41	-9,55	4,87	-4,79	-3,52
Kostendeckungsgrad	97,65	91,29	95,36	95,96	97,51

Geschäftsergebnisse

Bilanz	Stand 31.12.2018 in T€	Stand 31.12.2017 in T€	Stand 31.12.2016 in T€	Stand 31.12.2015 in T€	Stand 31.12.2014 in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	186	212	167	204	344
Umlaufvermögen					
Vorräte	12	14	14	14	17
Forderungen	580	803	469	573	405
Kassenbestand	663	664	326	524	346
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	2
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	663	500	0	59	59
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-832	-669	-288	-331	-251
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	447	447	387	377	424
Verbindlichkeiten	663	911	374	707	382
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4	3	3	0
Bilanzsumme	1.441	1.693	976	1.315	1.114

** In den Jahren 2017 und 2018 wurden versehentlich für den anteiligen Verlustausgleich Kapitalrücklagen bei den Jahresabschlüssen eingebucht, obwohl tatsächlich nur Verlustausgleichszahlungen vom Hospital geleistet wurden. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die nachstehenden Kennzahlen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 in T€	2017 in T€	2016 * in T€	2015 in T€	2014 in T€
Erträge	6.777	7.008	7.130	6.915	7.126
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	1	2
Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0
Gesamterträge	6.777	7.008	7.130	6.916	7.128
Materialaufwand	792	886	964	896	1.068
Personalaufwand	5.271	5902	5.671	5.415	5.173
Abschreibungen	56	57	64	120	140
Sonstige Aufwendungen	821	832	778	776	929
Gesamtaufwendungen	6.940	7.677	7.477	7.207	7.310
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-163	-669	-347	-291	-182
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-40	-69
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-163	-669	-347	-331	-251

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach gGmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die bei der Bürgerheim Biberach gGmbH entstehenden Verluste werden ab 2018 jeweils im gleichen Jahr von der Hospitalstiftung ausgeglichen.

9.8.3 Bürgerheim Biberach Service GmbH als unmittelbare Beteiligung des Hospitals

Gründung des Unternehmens

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH wurde am 10.09.2013 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 10.12.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Der Unternehmensgegenstand der Bürgerheim Biberach Service GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Bürgerheim Biberach gGmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen. Darunter fallen insbesondere die Belieferung mit Speisen und Getränken, der Betrieb eines Restaurants und eines Veranstaltungsbereichs vor allem für Bewohner/-innen des Bürgerheims, die Erbringung von Reinigungsleistungen sowie anderer hauswirtschaftlicher Dienste und sonstiger Dienstleistungen. Darüber hinaus wurde der Unternehmenszweck im Frühjahr 2015 erweitert und umfasst nun auch die Vermietung insbesondere von Wohnungen und Nebenflächen des Hospitals und seiner Tochtergesellschaften.

Beteiligungsstruktur

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH ist eine 100%ige unmittelbare Beteiligung des Hospitals Biberach. Der Hospital ist alleiniger Gesellschafter der Bürgerheim Biberach Service GmbH und hat das Stammkapital in Höhe von 25.000 € eingebracht.

Einlagen und Rücklagen des Hospitals Biberach an der Bürgerheim Biberach Service GmbH:

Einlage/Rücklage	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	in T€				
Stammkapitaleinlage	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	265	357	357	500	0

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung: Alexander Paul (ab 10.09.2013 bis 31.12.2015)
Margit Leonhardt (ab 15.10.2015 bis 30.09.2016)
Kunigunde Behrens (ab 01.10.2016 bis 29.05.2017)
Roland Wersch (ab 30.05.2017 bis 31.01.2019)
- Gesellschafterversammlung: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Roland Wersch, Erster Bürgermeister
- Aufsichtsrat: Hospitalverwalter des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach
Roland Wersch, Erster Bürgermeister sowie
die 15 Mitglieder des Hospitalrats

Übersicht der Betriebsdaten

	2018	2017	2016 *	2015	2014
	In T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Stammkapital	25	25	25	25	25
Anteil Hospital	100%	100%	100%	100%	100%
Stammkapitalanteil Hospital	25	25	25	25	25
Eigenkapital gesamt	290	298	424	382	190
Anlagevermögen	109	43	68	83	71
Bilanzsumme (= Gesamtkapital)	931	755	1.100	1.067	555
Ergebnis vor Steuern	-3	-98	46	-303	-315
Umsatzerlöse	2.659	2.655	2.749	1.665	767
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	-8	-126	42	-308	-315
Aufwendungen für Instandhaltung	155	64	80	81	18
Investitionen	100	4	21	45	83
Abschreibungen	34	29	35	33	12
Verbindlichkeiten	552	387	633	594	312
davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Erträge	2.659	2.655	2.753	2.700	1.195
Aufwendungen	2.667	2.781	2.711	3.008	1.510
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Personen)	28	35	31	32	30
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende (in Stellen)	21	19	10	20	24

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Servide GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten. Dies wirkt sich auch auf die nachfolgenden Kennzahlen aus.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2018	2017	2016 *	2015	2014
	in %	in %	in %	in %	in %
Anlagendeckung	266,06	693,02	623,53	460,24	267,91
Anlagenintensität	11,71	5,70	6,18	7,78	12,79
Investitionsquote	91,74	9,30	30,88	54,22	116,90
Reinvestitionsquote	294,12	13,79	60,00	136,36	691,67
Eigenkapitalquote	31,15	39,47	38,55	35,80	34,23
Fremdkapitalquote	-2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-2,76	-42,28	9,91	-80,63	-165,79
Umsatzrentabilität	-0,30	-4,75	1,53	-18,50	-41,07
Kostendeckungsgrad	99,70	95,47	101,55	89,76	79,14

Geschäftsergebnisse

Bilanz	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	31.12.2018 In T€	31.12.2017 in T€	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	109	43	68	83	71
Umlaufvermögen					
Vorräte	22	27	27	19	20
Forderungen	342	280	325	378	314
Kassenbestand	456	397	680	587	150
Rechnungsabgrenzungsposten	2	8	0	0	0
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	399	399	357	500	0
Gewinnrücklage/-vortrag	0	0	0	165	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-134	-126	42	-308	-315
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	480
Zuweisungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	89	70	39	86	53
Verbindlichkeiten	552	387	633	594	312
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4	5	0
Bilanzsumme	931	755	1.100	1.067	555

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016 *	2015	2014
	In T€				
Erträge	2.659	2.655	2.753	2.700	1.195
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0
Gesamterträge	2.659	2.655	2.753	2.700	1.195
Materialaufwand	1.066	1.076	1.394	1.368	741
Personalaufwand	622	578	489	793	348
Abschreibungen	34	29	35	33	12
Sonstige Aufwendungen	945	1.098	793	814	409
Gesamtaufwendungen	2.667	2.781	2.711	3.008	1.510
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8	-126	42	-308	-315
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8	-126	42	-308	-315
Verlustvortrag	0	0	0	0	-20
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	500
Entnahme aus Gewinnrücklage	0	42	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-8	-84	42	-308	165

* Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Bürgerheim Biberach Service GmbH wird das außerordentliche Ergebnis nicht extra ausgewiesen und ist in den übrigen Positionen enthalten.

Die Bürgerheim Biberach Service GmbH hat erstmals im Geschäftsjahr 2016 einen Überschuss erzielt. Der Überschuss verbleibt im Unternehmen zur Stärkung der Liquidität.

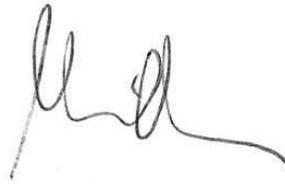
10. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 wurde am 10.09.2019 abgeschlossen. Den Jahresabschluss einschließlich des Rechenschaftsberichts beurkunden:

Biberach, 10.10.2019



Leonhardt
Kämmereiamt



Miller
Hospitalverwalter

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung:

(nach der Feststellung durch GR; § 95b Abs. 2 GemO)

Einwendungen wurden nicht erhoben:

Biberach,

Eigenprüfung

RPA

Aufsichtsprüfung

GPA